

toppharm

Apotheke Arbogast

St. Jakobs-Strasse 1A
4132 MuttENZ
Telefon 061 461 10 22

Immunsystem stärken
mit Heidak Spagyrik

toppharm

Apotheke Schänzli

St. Jakobs-Strasse 140
4132 MuttENZ
Telefon 061 461 10 24

Die Wochenzeitung für MuttENZ und Pratteln

MuttENZer & Prattler Anzeiger

Freitag, 30. September 2022 – Nr. 39

ETAVIS
KRIEGL + CO



Ihr regionaler Elektriker
061 465 65 65

ETAVIS Kriegl+Co. AG
St. Jakob-Strasse 40
CH-4132 MuttENZ | muttENZ@etavis.ch



Redaktion MuttENZ 061 264 64 93/Pratteln 061 264 64 94 Inserate 061 645 10 00 Abo-Service 061 264 64 64 Abo-Ausgabe MuttENZ/Grossauflage Pratteln

Kleiner Preis – grosse Wirkung!
Ihr Frontinserat ab Fr. 191.20

Pratteln sagt Ja zum Neubau des Gemeindezentrums



Die Stimmberechtigten genehmigten am Sonntag den Kredit von 25 Millionen Franken für das Gesamtprojekt eines neuen Gemeindezentrums mit Bibliothek. Sie stützten damit einen Entscheid des Einwohnerrats, der sich am Montag zu seinen neusten Beratungen traf. Visualisierung zVg Seite 13

Altersmedizin und Rehabilitation
Das Spital
dem ich vertraue!

Einzelzimmer für Alle*

*ohne Aufpreis

adullam Spital

schneider
Sanitär • Heizung • Spenglerei

Badezimmer Sanitär

Heizung Spenglerei

www.schneider-shs.ch
Hauptstrasse 14 • 4133 Pratteln • T 061 827 92 92

schibler
Sanitär Heizung Service

MuttENZ, Pratteln info@schibler-sanitaer.ch
Tel. 061 599 10 12 schibler-sanitaer.ch

Endlich! Gesunde Blut und Leberwürste
Lederöpfelschnitzli dazu offeriert

Tenzler

Natura-Qualität
Arlesheim • Reinach • MuttENZ • Partyservice
www.goldwurst.ch

Post CH AG

AZA 4132/4133 MuttENZ/Pratteln

Musikschulnacht

Konzerte und eine Führung durch den künftigen Standort der AMS

Die Musikschulnacht fand dieses Jahr im Mittenza statt, in dessen Räumen die AMS in Zukunft Musikunterricht geben wird.

Von Tamara Steingruber

Zum insgesamt sechsten Mal lud die Allgemeine Musikschule (AMS) Muttenz am Freitag letzter Woche zur Musikschulnacht – zum dritten Mal zu einer «Light-Version» davon. In den letzten beiden Jahren wurden die Besucherinnen und Besucher coronabedingt in Gruppen von Konzert zu Konzert geführt. Dieses Mal teilte man die Besucherschar wieder auf, aber aus einem anderen Grund. Am

Freitag letzter Woche fand die Musikschulnacht nicht wie zuvor im Schulhaus Donnerbaum statt, sondern im Mittenza. Das Gemeindezentrum wird unter anderem der neue Standort der Musikschulleitung und diverse Räume werden für Musikschulunterricht umfunktioniert. Deshalb wollte die AMS die Veranstaltung nutzen, um durch das Gebäude von Konzert zu Konzert zu führen. Bei der Organisation hat die AMS darauf geachtet, dass Eltern der Musikschülerinnen und -schüler so in Gruppen aufgeteilt werden, dass sie auf jeden Fall den Auftritt ihres eigenen Kindes sehen.

Samuel Bornand, Schulleiter der AMS, führte die Gruppe «Braun» durch das Mittenza. Die erste Station war der grosse Saal, wo auch die Ge-

meindeversammlungen stattfinden. Auf der grossen Bühne spielte das AMS-Streichorchester zusammen mit dem Regio-Orchester Birseck und dem AMS-Schulchor C(h)orazon. Die jungen Sängerinnen und Sänger trugen deutsche und englische Lieder vor, wie zum Beispiel «Gimme! Gimme! Gimme!» von Abba.

An der zweiten Station im Foyer kamen die Besuchenden in den Genuss mehrerer Gesangsvorträge einzelner Musikschüler und Gruppen sowie Darbietungen am Klavier. Von dort aus führte der Rundgang weiter in den «Club» im Untergeschoss. Dort war früher der Treffpunkt des Muttenzer Nachtlebens. In diesem Raum, wo es früher eine Kegelbahn gab, präsentierten die Mini Strings – die jüngsten Streicherinnen der

AMS – vier Stücke. Die vier Mädchen sind sehr talentiert und erhielten für ihren Auftritt einen grossen Applaus.

Als Nächstes nahm das Blasenensemble Ratatouille den Besuch im ersten Stock in Empfang und spielte ein paar Stücke aus seinem Repertoire. Im Wartenbergsaal erfreute das Ensemble Harfengold mit seinem Auftritt. Die Harfenklänge berührten das Publikum sichtlich, besonders das Stück «Comptine d'un autre été» von Yann Tiersen. Den krönenden Abschluss machte das Flötentrio Popcorn im Geispel-Saal. Die drei Flötistinnen präsentierten in ihrer Zugabe ein Lied nur auf dem Flötenkopf. In der AMS sind der Kreativität offensichtlich keine Grenzen gesetzt.



Die Djembé-Gruppe begrüsst die Besuchenden vor dem Mittenza und auf dem Rundgang durch das Gebäude bekam das Publikum Kostproben der verschiedenen Ensembles und einzelner Musikschülerinnen und -schüler zu hören.

Fotos Tamara Steingruber



Der Schulchor C(h)orazon (oben links), das Blas-Ensemble Ratatouille (oben rechts), die Mini Strings (unten links) und das Ensemble Harfengold (unten rechts) spiegelten die Vielfalt der Allgemeinen Musikschule wider.

Zolli

Zuchterfolg bei den Kurzohr-Rüsselspringern

Ein seltenes Ereignis ist Tatsache: Das erste Mal seit fünf Jahren können Besucherinnen und Besucher in der Etoscha-Anlage einen Kurzohr-Rüsselspringer im Miniformat beobachten. Das Jungtier des Elternpaares in der Schau ist am 18. September geboren – genauso wie der jüngste Nachwuchs des zweiten Zuchtpaares, das hinter verschlossenen Türen gehalten wird. Für das Zuchtpaar hinter den Kulissen ist es dieses Jahr schon Jungtier Nummer sieben.

Die Jungtiere haben bei der Geburt bereits geöffnete Augen, ein vollständig entwickeltes Fell und wiegen knapp zehn Gramm. Das entspricht in etwa einem Viertel des Gewichts von erwachsenen Tieren. Im aktuellen Fall handelt es sich um jeweils ein einzelnes Jungtier, wobei oft auch Zwillinge geboren werden. Kurzohr-Rüsselspringer sind Nestflüchter. Das heisst, sie wachsen nicht in einem Bau oder Nest auf, sondern können von Anfang an vor allfälligen Prädatoren flüchten. Die Betreuung durch die Mutter beschränkt sich auf das Säugen der



Nach knapp zwei Monaten Tragzeit kamen im Zoo Basel gleich zwei Kurzohr-Rüsselspringer zur Welt.

Foto Zoo Basel

Jungtiere, was in der Regel nur einmal täglich stattfindet. Nach etwa fünf Tagen nehmen Rüsselspringer-Jungtiere auch feste Nahrung zu sich, die ihnen zu Beginn von der Mutter noch vorgekaut wird. Die Säugezeit dauert nur etwa zwei Wochen. Die Jungtiere sind mit drei bis vier Wochen komplett unabhängig. Bereits im Alter von etwa fünf bis sechs Wo-

chen werden sie geschlechtsreif. So ist der Vater des derzeitigen Jungtieres in der Schau denn auch erst zehn Monate alt; das Muttertier ist knapp zwei Jahre älter. Für das Zuchtpaar handelt es sich um den zweiten Nachwuchs. Das erste Jungtier Anfang Juli wurde allerdings tot geboren, was für erstgebärende Weibchen nicht unüblich ist.

Kurzohr-Rüsselspringer werden maximal acht Jahre alt. Sie sind in wasserarmen Gebieten im westlichen Südafrika, im südlichen Namibia und im äussersten, südlichen Zipfel von Botswana beheimatet. Sie leben in lockeren Paaren in Territorien von etwa einem halben bis drei Hektaren. In wüstenähnlichen Gebieten mit wenig Nahrungsressourcen können diese Territorien jedoch auch bis zu einem Quadratkilometer gross werden. Männchen und Weibchen leben innerhalb ihres Territoriums einzeltägerisch und verbringen nur zur Paarungszeit Zeit zusammen. Meistens sind sie in der Dämmerung aktiv. Sie ernähren sich hauptsächlich von Insekten, aber auch von Kräutern und Samen. Diese machen etwa einen Drittel der Nahrung aus.

Wer dem Jungtier in der Etoscha-Anlage begegnen möchte, muss sich beeilen. Aufgrund ihrer rasanten Entwicklung lassen sich Jungtiere schon nach kurzer Zeit nicht mehr von erwachsenen Tieren unterscheiden.

Zoo Basel

Kaue Zinnwaren

Becher, Kannen, Teller. Es lohnt sich bestimmt, rufen Sie mich an.

Frau Mülhauser, Tel. 076 612 19 75

Frau Gerste kauft Pelze, Orientteppiche, Abendmode, Krokotaschen, Porzellan, Handarbeiten, Kosmetikkoffer, Näh- und Schreibmasch., Modeschmuck und Uhren
Seriöse Barabwicklung vor Ort, Tel. 076 227 97 20

Frischer **Buttenmost**

I. Vögli, V. Ming, C. Zaugg
 Kirchrain 17, 4146 Hochwald
 Telefon 061 751 48 21
 Infos unter: www.buttenmost.ch

Der Muttener & Prattler Anzeiger gehört in jede Muttener

Haushaltung!
 Hier gehts zum Abo:



Zentrales Wohnen an ruhiger Lage

Diese schöne 3½-Zimmer-Wohnung besticht durch folgende Merkmale:

- kleines Mehrfamilienhaus in Einfamilienhaus-Quartier
- helle Wohnung, Parkettböden, Gartensitzplatz zur Mitnutzung, Kellerabteil

73 m², verfügbar nach Vereinbarung
 Miete CHF 1730.-/Netto CHF 1560.-
 Nebenkosten CHF 170.-

Besichtigung H. Beck Tel. 079 606 61 32



Nur Familien, die leuchten, werden im Regen gesehen.



**bfu
bpa
upi**

Markier dich und deine Liebsten: mit heller Kleidung und Leuchtelementen.

Ihr direkter Draht zum Inserat: Tel. 061 645 10 00, inserte@muttneranzeiger.ch

WASER
 wünscht herbstliche Höhenflüge
 0800 13 14 14
waserag.ch

unicef für jedes Kind
Kinder in der Ukraine schützen. Nie aufgeben.
 Jetzt spenden: unicef.ch

24h-Betreuung gesucht?

Fürsorge für Ihre Lieben, Erleichterung für Sie. Wir unterstützen Sie individuell und zuverlässig. Von Krankenkassen anerkannt. Kostenlose Beratung.



Tel 0800 550 440, www.homeinstead.ch

Home Instead
 Zuhause umsorgt

entspannt sitzen
 bequem aufstehen

dr. Möbellade vo Basel.

TRACHTNER
MÖBEL

Parkplätze vor den Schaufenstern
 Spalenring 138, 4055 Basel
 061 305 95 85 www.trachtner.ch
 Tram/Bus: 1, 6, 50 bis Brausebad od. 8, 33, 34 bis Schützenhaus
 Di - Fr 09.00 - 12.30 / 13.30 - 18.30 Uhr, Sa 09.00 - 16.00 Uhr

Natur

800 Jungbäume gepflanzt

Mitarbeitende der Firma Bayer pflanzten Bäume im Zinggibrunn.

MA. Am Samstag, 17. September, führten rund 45 Mitarbeitende der Firma Bayer Schweiz AG in Muttentz eine Baumpflanzaktion im Gebiet Zinggibrunn durch. Dabei standen Nachhaltigkeit und Zusammenarbeit der rund 45 Mitarbeitenden und ihren Familien im Vordergrund. Mit dabei war auch der Muttentzer Standortleiter Thomas Wessa, der zusammen mit Gemeindepräsidentin Franziska Stadelmann kräftig Hand anlegte. Förster Markus Eichenberger vom Forstrevier Schauenburg und sein Team bereiteten die Aktion vor, sodass die rund 800 Jungbäume, gesponsert von der Firma Bayer, innerhalb eines Samstagmorgens gepflanzt werden konnten.

Aufgrund der zunehmend trockenen Sommer, der eingeschleppten Pilze und Käfer, welche eine zusätzliche Bedrohung für die heimische Flora und Fauna bedeutet, wird die dominierende Buche langfristig in höhere Lagen zurückgedrängt. Baumarten, die stärker gefördert werden sollen, sind unter



Gemeindepräsidentin Franziska Stadelmann bedankt sich bei Thomas Wessa, Leiter des Standorts Muttentz der Firma Bayer, für die Baumpflanzaktion.

Foto zVg

anderem Linde, Nussbaum, Kirsche, Föhre, Eiche und Weisstanne. Mit dieser Baumpflanzaktion wollten die Mitarbeitenden der Firma Bayer AG Muttentz ein Zeichen setzen für eine bessere Lebensqualität und dass der Wald den nach-

folgenden Generationen zugute kommt und langfristig seine vielfältigen Aufgaben erfüllt. Gemeindepräsidentin Stadelmann bedankte sich bei allen an dieser Aktion beteiligten Personen für das grosse, ehrenamtliche Engagement.

Leserbriefe

Windenergie für Winterstrom

Wir wissen es schon lange. Die Krisen der letzten zwei Jahre zeigen, wie stark wir vernetzt sind, wie fragil unsere Versorgung ist. Damit wir genug Strom haben, nicht nur für diesen Winter, brauchen wir auch Windenergie. Windenergie wird noch zu wenig eingesetzt, obwohl sie ein grosses Potenzial hat. Vor allem im Winter kann die Windenergie die Lücken der Stromproduktion schliessen. (Gehört zu den Zielen der Energiestrategie 2050, welche wir mit einer Mehrheit angenommen haben.) Der Wind stoppt nicht an der Grenze. Er ist in der Schweiz im Winter am häufigsten.

Der Windenergieausbau ist wirtschaftlich. Je mehr in diesem Land eigenständig produziert wird, desto unabhängiger wird die Schweiz in dieser Beziehung vom Ausland und die Stromversorgungssicherheit wird gewährleistet! Die Wertschöpfung bleibt mehrheitlich bei uns durch Montage und Wartung der Anlagen.

Wind und Sonne sind vorhanden und es lohnt sich auf jeden Fall sie

zu nutzen, auch wenn nicht immer alle Bedingungen optimal sind. Windanlagen werden nicht für die Ewigkeit gebaut, aber sie helfen uns in einer Übergangsphase in ein neues Energieversorgungszeitalter. Wir brauchen die Windenergie!

Maria Wermelinger,
Vorstand Die Mitte Muttentz

Ich freue mich auf Ihre Rückmeldung

Ich freue mich sehr über das rege Interesse an der Revision Teilzonenplanung Dorfkern und die vielen Teilnehmerinnen und Teilnehmer an der letzten öffentlichen Veranstaltung. In den vergangenen Tagen wurde ich verschiedentlich auf die laufende Planung angesprochen und erhielt wertvolle Anregungen und Hinweise aus der Bevölkerung. Ich bin dankbar für diesen Dialog und überzeugt davon, dass dies die Grundlage für einen erfolgsversprechenden Prozess ist. Wenn auch Sie ein Anliegen zur Dorfkernplanung diskutieren möchten, so freue ich mich auf Ihre Rückmeldung oder ein Gespräch mit Ihnen.

Thomi Jourdan, Gemeinderat

Zum Bericht «Aus dem Landrat

Leserbrief zum Text «Vermögenssteuer» von Désirée Jaun (SP) vom 23. September im Muttentzer Anzeiger: Der Bericht vermittelt den Eindruck, dass nur ganz wenige Personen im Kanton von einer Reduktion der Vermögenssteuer profitieren würden. Um keine tatsächliche Falschaussage zu machen, wurde das Wort «insbesondere» in einem wichtigen Satz eingefügt.

Nach meinen Nachforschungen bezieht sich das «insbesondere» auf rund 25 Prozent der eingenommenen Vermögenssteuern, über die anderen 75 Prozent wird in diesem Bericht nicht gesprochen.

Die angestrebte Reduktion betrifft also nicht nur die «Reichen», sondern alle Personen mit einem steuerbaren Vermögen von über 75'000 Franken (Einzelperson) respektive 150'000 als Ehepaar. Somit sind wohl viele Rentnerinnen und Rentner, aber auch Kleinsparer und Personen, welche selbst für die eigene finanzielle Sicherheit sorgen, betroffen. Dass die ganze Geschichte noch eine zweite Seite hat, nämlich die damit verbundene

Promotion

Chicken Nuggets von der Legehennen

Legehennen legen bis zum Alter von maximal 18 Monaten täglich ein Ei und müssen dann den nächsten Junggehennen Platz machen. So werden in Schweizer Hühnerställen alljährlich hunderttausende Legehennen überzählig und 700'000 landen in der Biogasanlage!!

Diese unschöne und häufig kritisierte Seite der Eierproduktion ruft nach dringender Lösung gegen Food Waste. Das Suppenhuhn ist kein altes, zähes Huhn, sondern Fleisch von bester Qualität eines gesunden Tieres. Kaum ein anderes Fleisch ist so kräftig, fettarm, schmackhaft, hochwertig und dazu so preisgünstig.

Es lässt sich daraus nicht nur eine kräftigende Hühnersuppe herstellen, sondern auch die speziell bei Kindern beliebten Chicken Nuggets. Für das schnelle Mittagessen oder Znacht die panierten Pouletstücke im Ofen knusprig backen und mit einer pikanten Sauce oder Ketchup und einem Salat servieren.

Weitere Legehennen-Spezialitäten finden Sie in unseren Fachgeschäften.

Unsere Currywurst besteht zu 100% aus Fleisch von Legehennen.

Der Pouletbraten ROYAL kann anstelle von Trutenschinken eingesetzt werden.

Unser Poulet Burger besteht aus gehacktem Fleisch von der Legehennen und hat daher viel mehr Power.

Über 25'000 Legehennen können wir so pro Jahr sinnvoll zu Spezialitäten veredeln.

Jenzer Fleisch + Feinkost
Arlesheim, Reinach, Muttentz



Anpassung der Liegenschaftswerte, wird ebenfalls nicht angesprochen. Für mich vermitteln solche Berichte einfach nur Halbwahrheiten zur Stimmungsmache und sollten nicht abgedruckt werden dürfen.

René Michel, Muttentz

Leserbriefe

Geben Sie bei der Einsendung Ihres Leserbriefs immer Ihren vollständigen Namen und Ihre Adresse an. Die maximale Länge eines Leserbriefs beträgt 1300 Zeichen inklusive Leerschläge. Schicken Sie Ihren Beitrag per E-Mail (Word-Datei oder Mailtext) an redaktion@muttentzeranzeiger.ch. Ein-sendeschluss ist jeweils montags, 12 Uhr.



Hugo Hufschmid

Vogelbestimmung für Vogelfreunde und Weltenbummler

532 Seiten, kartoniert im Format A5

ISBN 978-3-7245-2506-6

CHF 45.–

1054 Vogelbilder mit zahlreichen Informationen zu Systematik, Merkmalen, Verbreitungsgebieten, Lebensweisen und weiteren interessanten Aspekten der Vogelarten.

Ab sofort erhältlich im Buchhandel oder unter www.reinhardt.ch

Top 5 Belletristik

1. **Ferdinand von Schirach**
[1] *Nachmittage*
Geschichten | Luchterhand Literaturverlag
2. **Charles Lewinsky**
[4] *Sein Sohn*
Roman | Diogenes Verlag
3. **Édouard Louis**
[–] *Anleitung ein anderer zu werden*
Roman | Aufbau Verlag
4. **Alain Claude Sulzer**
[–] *Doppelleben*
Roman | Galiani Verlag
5. **Thomas Hürlimann**
[3] *Der Rote Diamant*
Roman | S. Fischer Verlag

Top 5 Sachbuch

1. **Thomas Kielinger**
[–] *Elizabeth II. Das Leben der Queen*
Biographie | C.H. Beck Verlag
2. **Luca Thoma**
[4] *Wandern mit Luca – 20 Routen in der Region Basel*
Wanderführer | F. Reinhardt Verlag
3. **Omri Boehm**
[–] *Radikaler Universalismus – Jenseits von Identität*
Philosophie | Propyläen Verlag
4. **Donna Leon**
[1] *Ein Leben in Geschichten*
Biographisches | Diogenes Verlag
5. **Werner Herzog**
[3] *Jeder für sich und Gott gegen alle – Erinnerungen*
Biographisches | Carl Hanser Verlag

Top 5 Musik-CD

1. **Lang Lang**
[1] *The Disney Book*
Klassik | DGG | 2 CDs
2. **Yuja Wang**
[–] *Andreas Ottensamer Gautier Capuçon Rachmaninoff / Brahms*
Klassik | DGG
3. **Robbie Williams**
[4] *XXV (Deluxe-Version)*
Pop | Columbia | 2 CDs
4. **Sina**
[–] *Ziitsammläri*
Pop | Muve
5. **Ella Fitzgerald**
[5] *Ella At The Hollywood Bowl*
Jazz | Verve

Top 5 DVD

1. **Die schwarze Spinne**
[–] *Lilith Stangenberg, Anatole Taubmann*
Spielfilm | Ascot Elite Home
2. **Der Schneeleopard**
[1] *Vincent Munier, Sylvain Tesson*
Dokumentarfilm | Filmcoop
3. **Der schlimmste Mensch der Welt**
[–] *Renate Reinsve, Anders Danielsen Lie*
Spielfilm | Frenetic Films
4. **Elvis**
[–] *Tom Hanks, Austin Butler*
Musikfilm | Universal Pictures
5. **Minions**
[–] *Auf der Suche nach dem Mini-Boss*
Animationsfilm | Universal Pictures

Für Bestellungen sind wir auch telefonisch, per E-Mail oder über unseren Webshop für Sie da.

Bücher | Musik | Tickets | Aeschenvorstadt 2 | 4010 Basel | T 061 206 99 99
info@biderundtanner.ch | www.biderundtanner.ch



Bider&Tanner
Ihr Kulturhaus in Basel

Ausflug

Besuch auf der SBB-Grossbaustelle

Die Mitte Muttenz liess sich über die Bausstelle der SBB führen.

Um den 15-Minuten-Takt auf der Schiene zu realisieren, sind gewaltige bauliche Veränderungen in der Region Basel nötig. Seit dem Jahr 2020 stösst die Muttenzer Anwohnerschaft nordseitig ihres Gemeindebanns auf umfangreiche, monumentale Baustellen. Sie alle stehen im Zusammenhang mit dem SBB-Entflechtungsprojekt Basel–Muttenz 2020 bis 2025. Ein Projekt, das nötig wurde, da neben dem Fernverkehr bisher auch Regionalzüge und Güterzüge auf den Stammlinien verkehrten und diese eine weitere Verdichtung des Verkehrs nicht mehr zulassen. Die Erstellung der sogenannten Donnerbaumbrücke (Linienführung über die bestehenden Eisenbahntrassen) ermöglicht nun die Entflechtung,



In Sicherheitskleidung und mit Helm ausgerüstet besuchten Mitglieder der Mitte Muttenz die Grossbaustelle der SBB.

Foto zVg

also die komplette Trennung der verschiedenen Zugangebote auf eigene Linien.

Die Mitte Muttenz lud zur Besichtigung der Grossbaustelle ein. Unter äusserst fachkundiger Füh-

rung des SBB-Gesamtprojektleiters Marko Kern informierten sich Die-Mitte-Parteimitglieder vor Ort über den Fortschritt des Bauprojektes. Alle Teilnehmenden ausgerüstet mit leuchtfarbenen Überkleidern sowie

hohen Schuhen besuchten die Baustelle West (Bahnhof) sowie die Baustelle Ost auf der Installationsplattform Donnerbaumbrücke und auf der künftigen Passerelle Hagnau. Dank persönlicher Präsenz vor Ort wurde allen die Komplexität der Baustelle bewusst. Ein möglichst störungsfreies Erstellen von Bauten über und neben dem laufenden Auto- und Eisenbahnverkehr verlangt höchst anspruchsvolle Planung und Ausführung der Arbeiten. Sehr viele bauliche Provisorien sind erforderlich, was mitunter zu den relativ hohen Kosten von 300 Millionen Franken führt. Eine hervorragende Führung über 3,5 Stunden durch die äusserst interessanten Baustellen begeisterte sämtliche Teilnehmenden. Beste Empfehlung: ein Besuch am Tag der offenen Baustelle am Samstag, 22. Oktober, von 10 bis 15 Uhr.

Christopher Guthertz,
Präsident Die Mitte Muttenz

Altersheime

Mitarbeitende jubilieren auf dem Rhein

Als Zeichen seiner Wertschätzung lud die Geschäftsleitung der beiden Muttenzer Heime Zum Park und Käppeli, Christine Paulicke und Ellen Wieber, seine treuen Mitarbeitenden auf den Rhein ein. Für diesen Tag im Speziellen diejenigen, die im 2022 mit einem Dienstjubiläum brillieren können. Nach dem Grund für ihre langjährige Treue gefragt, antwortet Elisabeth Wipfli, Abteilungsleiterin Pflege, es sei ganz einfach, solange sie immer eher zu früh zur Arbeit komme und in ihrer Freizeit für Bewohnerinnen und Bewohner ohne Angehörige so manche Botengänge erledige, sei dies für sie ein Zeichen, dass sie gerne im Zum Park arbeite. Sie habe in diesen 30 Jahren schon sehr viele Veränderungen mitgemacht und immer habe es sich für sie gut angefühlt, und solange dies so sei, bleibe sie dem Zum Park erhalten.

Regula Cucciniello, ehemalige Abteilungsleiterin Pflege und neu Mitarbeiterin am Empfang, die ebenfalls 30 Jahre dabei ist, begründet es damit, dass sich für sie sehr viele Möglichkeiten im Zum Park aufboten. Angefangen als Nachtwache, später als stellvertretende Abteilungsleiterin, dann als Abteilungsleiterin und seit ein paar Wochen als Mitarbeiterin am Empfang, wo sie diese neue Seite des Arbeitens ausserhalb der Pflege



Die Dienstjubiläen der Mitarbeitenden werden mit einer Schifffahrt auf dem Rhein verdankt.

Foto Ellen Wieber

und doch mitten drin im Geschehen geniesst. Tanja Weichert seit 25 Jahren als Pflegeassistentin im Zum Park dabei, hat die Zeiten im Altbau noch erlebt und fühlt sich nun genau so wohl im Neubau. Für sie stimmt die Work-Life-Balance. In den langen Pausen zwischen den Dienst-Schichten findet man sie in der Natur mit ihren Windhunden. Das sei für sie ein wertvoller Ausgleich zur Arbeit. Es gäbe noch viel Interessantes zu berichten, was ursprünglich dazu bewogen hat, diesen Beruf überhaupt zu ergreifen und vor allen, diesem so lange treu

zu bleiben. Doch dies würde den Rahmen dieses Artikels sprengen. Menschen, die ihr Leben in den Dienst für andere stellen und dies tagtäglich mit viel Liebe und Professionalität tun, sind in der heutigen Zeit keine Selbstverständlichkeit – ihnen die gebührende Wertschätzung entgegenzubringen auch nicht. Die Alters- und Pflegeheime Zum Park und Käppeli haben einen weiteren Schritt in diese Richtung gemacht und viele weitere Schritte werden in Zukunft noch folgen.

Ursula Rolle für die APH Käppeli
und Zum Park

Bürgergemeinde

Fällarbeiten im Wald



Foto zVg

Im Oktober führt der Forstbetrieb Schauenburg im Gebiet Dürrerain-Eselhalle Holzschläge durch. Einen Blick in die Kronen der Bäume verrät den Grund des düsteren Försterblickes in die Zukunft. Äste und ganze Kronenteile von stattlichen Buchen ragen wie Skelettfinger in den Himmel. Diese Bäume werden sich von den vergangenen Wärmeperioden und dem Wassermangel nicht mehr erholen. Die an Vitalität verlorenen Buchen werden entlang der Waldwege aus Sicherheitsgründen entfernt. Das ganze Gebiet wird durchforstet, um die Kronen von stabilen, kräftigen Bäumen freizustellen, damit die Entfaltung dieser Bäume sichergestellt werden kann. Der Buchenbestand im Gebiet Dürrerain-Eselhalle ist stark geschädigt. Nach dem Eingriff wird sich eine natürliche Waldverjüngung einstellen, mit Baumarten, die hoffentlich mit den kommenden Hitze- und Trockenperioden besser zurechtkommen. Der Bürgerrat

Kirchenzettel

Evangelisch-reformierte
Kirchgemeinde

So, 2. Oktober, 10 h: Gottesdienst, Kirche, Pfrn. Bea Root, Gottesdienst.
Kollekte: Stadtmission Basel

Unsere jeweilige Sonntagspredigt können Sie digital und sogar live verfolgen. Zudem ist diese, sowie das Wort zum Tag auch nachträglich zu hören. www.ref-muttENZ.ch und via Telefon unter: 061 533 7 533.

Videos, Anzeigen und Berichte finden Sie auch auf unserer Webseite www.ref-muttENZ.ch, sowie auf Facebook und Instagram.

Mo, 3. Oktober, 19 h: Wachtlokal: Gebet für MuttENZ.

Mi, 5. Oktober, 9 h: Pfarrhaus Dorf: Hilf-mit, Seniorenmorgen.

Fr, 7. Oktober, Altersheim-Gottesdienst,
15 h: Zum Park, Pfr. René Hügin.
16 h: Käppeli, Pfr. René Hügin.

Römisch-katholische
Pfarrei

Sa, 1. Oktober, 18 h: Eucharistiefeier mit Predigt.

So, 2. Oktober, 9 h: Eucharistiefeier mit Predigt.

10.15 h: Eucharistiefeier mit Predigt.
Diözesane Kollekte für finanzielle Härtefälle und ausserordentliche Aufwendungen. Der Bischof ist verpflichtet, in finanzielle Not geratene Priester zu unterstützen. Er tut dies auch gegenüber andern Berufsgruppen der Seelsorge. Seelsorgende, die im Ausland tätig sind, werden für das Alter abgesichert. Ausserordentliche Aufwendungen bei diözesanen Anlässen wie das Bistumsjugendtreffen oder die Feier der Goldenen Hochzeitspaare werden ebenfalls finanziell unterstützt.

Mo, 3. Oktober, 9.30 h: Eucharistiefeier

17.15 h: Rosenkranzgebet.

Di, 4. Oktober, Hl. Franz von Assisi
9.30 h: Eucharistiefeier.

Mi, 5. Oktober, 9.30 h: Eucharistiefeier.

Do, 6. Oktober, 9.30 h: Eucharistiefeier.

Fr, 7. Oktober, 9 h: Rosenkranzgebet.

9.30 h: Eucharistiefeier.

Tutte le Sante messe italiane vedi Missione Cattolica Italiana Birsfelden-MuttENZ-Pratteln/Augst.

Evangelische Mennonitengemeinde Schänzli

So, 2. Oktober, 10 h: Gottesdienst. Der Gottesdienst wird auch via Livestream übertragen. www.menno-schaenzli.ch

Chrischona MuttENZ

So, 2. Oktober, 10.15 h: Gemeinsamer Gottesdienst mit der FEG Basel, Aula FHNW, Gründenstrasse 44, MuttENZ, Livestream, Kinderprogramm, Kinderhüte.

Für weitere Infos weisen wir auf unsere Website www.chrischona-muttENZ.ch und unseren Youtube-Kanal.

Kulturverein

Geschichtsträchtiger Auftakt

Zum Saisonbeginn lädt
der Kulturverein in die
historische Dorfkirche.

Der Kulturverein MuttENZ startet die Saison 2022/2023 mit einer ganz besonderen Veranstaltung. Im Zusammenhang mit der Einführung der digitalen Stadt- und Dorfrundgänge, die unter dem Patronat der Gemeinde MuttENZ und des Kulturvereins MuttENZ stehen, treten in der Dorfkirche drei in MuttENZ und in der Region bestens bekannte Persönlichkeiten auf. Sie teilen sich in eine Veranstaltung, die dem Publikum die einzigartige Dorfkirche in MuttENZ historisch und akustisch näherbringen soll. Helen Liebendörfer wird neben einer historischen Einführung auf die Fresken eingehen. Martin Roos und Thomas Schmid spielen ein abwechslungsreiches Programm mit der seltenen Kombination Alphorn und Orgel und bringen die wunderbare Akustik der Kirche zum Klingen.

Niemand ist besser berufen, Erläuterungen zur einmaligen Wehrkirche MuttENZ zu geben, als Helen Liebendörfer. Sie ist bekannt als Stadtführerin und Dozentin an der Volkshochschule beider Basel, sowie als Autorin von thematischen Stadtführern und historischer Romane. In MuttENZ ist sie Co-Projektleiterin der Heimatkunde Mut-



Mit Alphornklängen in geschichtsträchtigen Mauern startet dieses Jahr die Veranstaltungsreihe des Kulturvereins MuttENZ. Foto zVg

tenz und der Webseite www.heimatkunde-muttENZ.ch und ist Mitverfasserin der Digiwalks durch MuttENZ. Martin Roos ist ausgebildeter Hornist und wirkt seit vielen Jahren mit dem Alphorn als Solist mit Orchester, Orgel, Akkordeon oder mit seinem Trio «Stück für Stück, Alphorn Eigenart». Oft wird er als Kursleiter angefragt in Deutschland, Frankreich und in der Schweiz. Er unterrichtet an der Allgemeinen Musikschule MuttENZ. Ebenfalls an der Musikschule MuttENZ tätig ist der Organist Thomas Schmid. Er erfreut unzählige Gottesdienst- und Konzertbesucher mit seinem historisch

fundierten und brillanten Orgel- und Cembalospiele. Daneben wird er als versierter Klavierbegleiter unzähliger Musikschülerinnen und -schüler geschätzt.

Es freut den Kulturverein MuttENZ besonders, dass er für diese spartenübergreifende Veranstaltung unter anderem in der lokalen Kulturszene wirkende Persönlichkeiten gewinnen konnte.

Beat Raaflaub für den Kulturverein

Veranstaltungsinfos

Sonntag, 30. Oktober, 17 Uhr,
Kirche St. Arbogast (Dorfkirche) MuttENZ.
Vorverkauf ab 17. Oktober: Papeterie
Rössligasse, Tel. 061 461 91 11
Abendkasse ab 16.15 Uhr

Einkaufen

Gut besuchter Flohmi an 150 Standorten

Vergangenen Sonntag fand der Flohmi MuttENZ statt. An über 150 Standorten wurden Kleider, Dekorationen, Möbel, Bilder, Spielsachen und vieles mehr angeboten. Viele Dinge fanden ein neues Zuhause und

konnten so jemanden glücklich machen. An unterschiedlichen Standorten wurde auch etwas zu essen oder zu trinken angeboten, dadurch ist eine gemütliche «Flohmi-Stimmung» entstanden. Auch das Wetter

hat mitgemacht. Organisatorin Sophie Brunner bedankt sich bei allen, die mitgemacht haben und freut sich bereits heute auf den Flohmi 2023.

Sophie Brunner,
Flohmi-Organisatorin



Wie beliebt Flohmärkte sind, das zeigte der vergangene Sonntag. An 150 Standorten wurden stellten die MuttENZerinnen und MuttENZer Tische auf, um ihre Schätze feilzubieten. Fotos zVg

Basketball Juniorinnen U14

Der Einstieg in die neue Saison gelang auf motivierende Weise

Der gegenüber dem Vorjahr verjüngte TV MuttENZ bezwingt zu Hause Femina Bern mit 45:22 (22:8).

Von Reto Wehrli*

Die U14-Juniorinnen eröffneten am vergangenen Samstag die Meisterschaft des TV MuttENZ Basket mit einem Heimspiel gegen Femina Bern. Die Gegnerinnen waren im Durchschnitt schon etwas grösser gewachsen als die Einheimischen, doch dafür erwiesen sie sich ziemlich bald als weniger treffsicher. Aus ihren Chancen – einschliesslich Freiwürfen – vermochten sie im ersten Viertel kaum etwas herauszuholen.

Schnell und umsichtig

Die MuttENZerinnen hingegen agierten schnell und umsichtig. Trainerin Johanna Hänger legte einen Schwerpunkt auf dichte Verteidigung, woraus sich die Spielerinnen immer wieder in Ballbesitz bringen und erfolgreiche Vorstösse lancieren konnten. Mit 14:2 erspielten sich die Einheimischen im ersten Abschnitt bereits einen deutlichen Vorsprung.

Die Bernerinnen verstärkten ihre defensiven Anstrengungen im zweiten Viertel ebenfalls, sodass Korb-erfolge zunächst etwas seltener wurden. Im Gegenzug wurden die Zuspiele beider Teams etwas hektischer und ungezielter, was die Angriffe erst recht ins Leere laufen liess. Nach acht Minuten konnten die MuttENZerinnen dann aber doch noch ein paar schöne Treffer anbringen, die den Zwischenstand weiter zu ihren Gunsten anhoben (22:8).

Der Wiedereinstieg nach der Halbzeitpause gelang den Bernerinnen präseanter – bereits in den



Mit schnellen Angriffsauslösungen erspielten sich die MuttENZerinnen (schwarzrot) einträgliche Abschlussgelegenheiten: Mit dem Ball enteilt Milena Stevanovic, im Hintergrund gefolgt von Anik Suter, Luisa Akalanli und Alyssa Urwyler (von links).

Foto Reto Wehrli

ersten Offensivaktionen glückten ihnen zwei Treffer in Folge. Die Einheimischen liessen sich davon aber nicht beirren, sondern reagierten vehement und bauten ihren Vorsprung wieder aus. Die Gäste vermochten den offensiven Ansturm des Heimteams nach fünf Minuten wirksam abzubremsen, indem sie in der Verteidigung dicht an die MuttENZer Spielerinnen heranrückten und damit deren Bewegungsfreiheit erheblich einschränkten. Dadurch brachten sich die Bernerinnen auch vermehrt in Ballbesitz und konnten in diesem Viertel so viele Körbe erzielen wie in keinem anderen. Es war der einzige Spielabschnitt, in dem sie gleich

viele Punkte verbuchten wie MuttENZ (10:10). Aufgrund der bereits bestehenden Differenz änderte dies jedoch nichts an der Tatsache, dass sich das Heimteam im Vorteil befand (32:18).

Die Stärken ausgespielt

Im Schlussviertel spielten die MuttENZerinnen dann ihre Stärken noch einmal einträglich aus. Sie sorgten mit engagierter Defense dafür, dass es gar nicht erst zu gegnerischen Wurfversuchen kam, und brachten die eigenen Angriffe durch schnelle Auslösungen und umsichtiges Zusammenspiel sehr oft zum erfolgreichen Abschluss. Die Einheimischen wurden bis zu-

letzt vom Elan beflügelt, was es ihnen ermöglichte, ihren hohen Rhythmus durchzuziehen. Die Punktgewinne fielen mit 13:4 sehr einseitig aus, was zu einem Sieg der MuttENZerinnen mit 45:22 führte. Das Team, das gegenüber letzter Saison mit zahlreichen jüngeren Spielerinnen besetzt ist, erlebte damit einen optimalen Start in die Vorrunde.

*für den TV MuttENZ Basket

TV MuttENZ – Femina Bern 45:22 (22:8)

Es spielten: Anik Suter (6), Luisa Akalanli, Yaren Calgin (2), Janya Selvaratnam (4), Milena Stevanovic (12), Jin Hussein (6), Alyssa Urwyler (4), Erza Pajaziti (11).
Trainerin: Johanna Hänger.



Leichtathletik**Ein gelungenes Wochenende**

Die Muttenzer U12 im Letzigrund: Für Louisa Antwi (Mitte) und Co. war der Auftritt in diesem Stadion ein tolles Erlebnis.

Fotos zVg



Silber an den kantonalen Staffelleisterschaften: Die U12-Jungs haben gerade so auf dem Podest Platz.

Der Nachwuchs des TV Muttenz athletics war an zwei Fronten erfolgreich.

Die zehnjährige Louisa Antwi konnte sich beim Kantonalfinal des UBS Kids Cups in Muttenz vor drei Wochen für den grossen Schweizer Final im Zürcher Letzigrund qualifizieren. Dort zeigte

die Muttenzerin vor der eindrucksvollen Kulisse am vorletzten Samstag einen guten Wettkampf und belegte den 22. Schlussrang.

Gross feiern durften am selben Wettkampf ihre Trainingskolleginnen und -kollegen der U12, die sich bei der gleichzeitig stattfindenden Puzzle-Stafette gegen die nationale Konkurrenz durchsetzen konnten. In allen drei absol-

vierten Rennen war das Muttenzer Team bestehend aus Luna Ulbricht, Dana Brunner, Elin Meyer, Andrin Margelisch, Mira Kirmser und Jenne Schweighauser, dasjenige mit der schnellsten Zeit aller Teilnehmer. Das Zielwurf-Training im Vorfeld hatte sich also mehr als gelohnt, gewannen die drei Knaben und Mädchen zusammen mit ihrem Betreuer und ihrer

Betreuerin doch je ein Eintrittsticket für Weltklasse Zürich im kommenden Jahr.

Die U16 mit Lara Eugster, Olivia Rohde, Alina Flück, Killian Margelisch, Janne Perkuhn und Jan Stocker verpassten den Finaleinzug nur knapp und belegten in der Schlussrangliste den guten achten Platz.

Marco Stocker

für den TV Muttenz athletics

Fussball 2. Liga interregional**Die Grenzen aufgezeigt bekommen**

Der SV Muttenz unterliegt Leader Windisch gleich mit 0:5 (0:3).

Weil der SV Muttenz im Spitzenspiel gegen den FC Windisch in der ersten Halbzeit innert acht Minuten gleich drei leicht vermeidbare Gegentreffer kassierte, war er im weiteren Spielverlauf chancenlos. Am Schluss resultierte eine deutliche 0:5-Kanterniederlage.

Die Einheimischen begannen aber durchaus ansprechend. Sie hatten den Tabellenführer defensiv im Griff, obwohl beim Gegner im Angriff mehrere starke Individualisten auf dem Feld standen. Den Aargauern merkte man an, dass sie aufgrund der positiven Resultate im bisherigen Meisterschaftsverlauf auf einer Erfolgswelle schweben. Sie strotzten vor Selbstbewusstsein und setzten die Gastgeber von der ersten Minute an mit einem effizienten Gegenpressing unter Druck. Meistens

mussten die Baselbieter daher das Leder bereits im Spielaufbau wieder preisgeben.

Zwei Goaliefehler

Äusserst ärgerlich war, dass sie ihre Niederlage durch einen folgenschweren Lapsus selbst einleiteten. Goalie Mathias Altermatt vertändelte den Ball und verlor ihn im Dribbling. Sein anschliessendes Zurückhalten führte zu einem Foulpenalty, den Gustavo de Oliveira souverän verwandelte. Dieses Negativerlebnis verdauten die Hausherren schlecht, denn nur sechs Minuten später stand es bereits 0:2. Goalgetter Milos Ivanovic führte einen Freistoss seitlich aus grosser Distanz perfekt aus und traf via Innenpfosten. Schlussmann Altermatt gab auch bei diesem Tor nicht die beste Figur ab.

Nach einer halben Stunde war zwar die nötige defensive Absicherung bei einem Eckball für die Muttenzer vorhanden. Trotzdem gelang es ihnen nicht, Ivanovic bei seinem

Sprint über 60 Meter mit dem Leder am Fuss entscheidend zu stören. Der Windischer Angreifer bewies in dieser Aktion seine ganze Klasse und überwand den chancenlosen Altermatt sicher.

Abgeklärte Gäste

Nach der Pause verteidigten die Gäste ihre klare Führung abgeklärt. Da sie die Zweikämpfe wesentlich bissiger bestritten, hatten sie diesbezüglich beträchtliche Vorteile. Erst nach diversen Wechseln des Trainerduos Peter Schädel und Yves Kellerhals fand auch das Heimteam offensiv statt. Jakob Bernauer und Robin Hänggi scheiterten aber mit ihren Abschlüssen am gegnerischen Keeper Shqiptar Hamidu. Auf der Gegenseite zeigte sich der Leader effizienter. Nach einem Muttenzer Ballverlust in der eigenen Zone zirkelte Adonit Fetaj die Kugel wunderbar in den Winkel und in der Schlussphase schloss Dario Theiler einen Konter erfolgreich ab. Dem SV

Muttenz wurden in dieser Begegnung gegen ein Spitzenteam deutlich die Grenzen aufgezeigt. Defensiv wurde er für seine Unzulänglichkeiten hart bestraft und in der Offensive vermochte er sich kaum in Szene zu setzen.

Morgen Samstag, 1. Oktober, reist der SV Muttenz nach Zürich, wo er auf der Sportanlage Steinkuppe gegen den FC Unterstrass spielt. Anpfiff ist um 17 Uhr.

Rolf Mumenthaler
für den SV Muttenz

Telegramm

SV Muttenz – FC Windisch 0:5 (0:3)

Margelacker. – 100 Zuschauer. – Tore: 22. de Oliveira (Foulpenalty) 0:1. 28. Ivanovic 0:2. 30. Ivanovic 0:3. 51. Fetaj 0:4. 89. Theiler 0:5.

Muttenz: Altermatt; Fernandes, Batuhan Sevinç, Kaan Sevinç; Alioski (46. Rapold); Isiklar, Gaudiano, Napoli, Covella (59. Bernauer); Bostan (46. Sudar), Ait Joulout (59. Hänggi).

Gemeinde-Nachrichten

Informationen des Gemeinderates und Mitteilungen der Verwaltung Nr. 39/2022

Der Gemeinderat informiert

Ersatzwahl

Sozialhilfebehörde MuttENZ

Aufgrund eines Wohnortwechsels reichte Giovanna Lanza (Die Mitte MuttENZ) ihren Rücktritt aus der Sozialhilfebehörde per Ende August 2022 ein. Der Gemeinderat hat deshalb die Ersatzwahl auf den 12. Februar 2023 festgesetzt. § 8 der Gemeindeordnung vom 12. Oktober 1999 sieht vor, dass die Stille Wahl bei allen Urnenwahlen möglich ist. Wahlvorschläge können gemäss § 30 des Gesetzes über die politischen Rechte vom 7. September 1981 bei der Gemeindeverwaltung MuttENZ bis zum 48. Tag vor dem Wahltag, d.h. bis Dienstag, 27. Dezember 2022, 17 Uhr, eingereicht werden.

Eine allfällige Nachwahl wird auf den 23. April 2023 (falls eine Nachwahl bei den kantonalen

Wahlen stattfindet) oder auf den 18. Juni 2023 (kantonaler Abstimmungstermin) angesetzt. Nachwahlvorschläge können gemäss § 30 des Gesetzes über die politischen Rechte vom 7. September 1981 bei der Gemeindeverwaltung MuttENZ bis zum 8. Tag nach dem Wahltag, d.h. bis Montag, 20. Februar 2023, 17 Uhr, eingereicht werden.

Neues Mitglied im Gemeindeführungsstab

Mit der Anstellung von Simone Tuccio als Ressortleiter Gemeindepolizei konnte die vakante Funktion des Vertreters Polizei im Gemeindeführungsstab wieder besetzt werden. Der Gemeinderat hat Simone Tuccio rückwirkend per 1. Juli 2022 als neues Mitglied in den Gemeindeführungsstab gewählt.

Der Gemeinderat

MuttENZer Abstimmungsresultate vom 25. September

Anzahl Stimmberechtigte:	11'884	ungültig	30
davon Auslandschweizer:	321	gültig	5764
abgegebene Stimmrechtsausweise:	5924	Ja-Stimmen	3281
Anzahl brieflich Stimmende:	5301	Nein-Stimmen	2483
Stimmbeteiligung:	49,8 %		

Eidgenössische Vorlagen

1. Volksinitiative vom 17. September 2019 «Keine Massentierhaltung in der Schweiz (Massentierhaltungsinitiative)»

eingelegte Stimmzettel:	5851	Ja-Stimmen	2318
davon waren:	leer	Nein-Stimmen	3438
	64		
	ungültig		
	31		
	gültig		
	5756		

2. Bundesbeschluss vom 17. Dezember 2021 über die Zusatzfinanzierung der AHV durch eine Erhöhung der Mehrwertsteuer

eingelegte Stimmzettel:	5837	Ja-Stimmen	2503
davon waren:	leer	Nein-Stimmen	3012
	43		

3. Änderung vom 17. Dezember 2021 des Bundesgesetzes über die Alters- und Hinterlassenenversicherung (AHVG) (AHV 21)

eingelegte Stimmzettel:	5855	Ja-Stimmen	3012
davon waren:	leer	Nein-Stimmen	2768
	43		
	ungültig		
	32		
	gültig		
	5780		

4. Änderung vom 17. Dezember 2021 des Bundesgesetzes über die Verrechnungssteuer (Verrechnungssteuergesetz, VStG) (Stärkung des Fremdkapitalmarkts)

eingelegte Stimmzettel:	5781	Ja-Stimmen	2503
davon waren:	leer	Nein-Stimmen	3012
	236		
	ungültig		
	30		
	gültig		
	5515		

Rechnungsruf

Im nachstehend aufgeführten Erbgang ist das öffentliche Inventar gemäss den Artikeln 580 ff. ZGB sowie den §§ 112 ff. EG ZGB verlangt worden. Alle Gläubiger, Bürgschaftsgläubiger und Schuldner des Verstorbenen sind hiermit

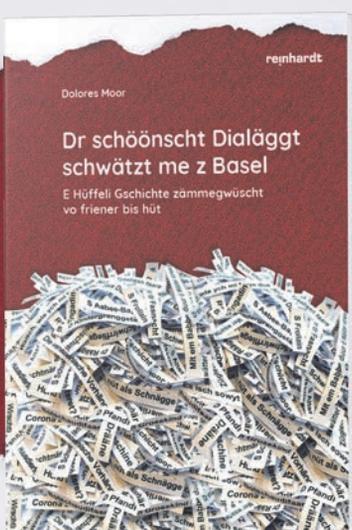
aufgerufen, ihre Forderungen und Schulden zusammen mit den Beweismitteln innert der angegebenen Frist schriftlich dem Erbschaftsamt Basel-Landschaft (Domplatz 9, 4144 Arlesheim) einzureichen. Versäumen die Gläubiger die An-

meldung ihrer Forderung, haften die Erben für diese weder persönlich noch mit der Erbschaft. Unterlässt der Gläubiger die Anmeldung ohne eigenes Verschulden, haften die Erben nur so weit, als sie durch die Erbschaft bereichert sind.

Kessler Markus Reto Max, geboren am 18. Februar 1992, von Sennwald SG, wohnhaft gewesen in MuttENZ, Germanenweg 3, gestorben am 3. Juli 2022.

Eingabefrist: 4. November 2022.

Erbschaftsamt Basel-Landschaft



reinhardt

Dolores Moor

Dr schönscht Dialäggtschwätzt me z Basel

E Hüffeli Gschichte zämmegwüsch vo friener bis hüt

Dolores Moor

Dr schönscht Dialäggtschwätzt me z Basel

E Hüffeli Gschichte zämmegwüsch vo friener bis hüt

156 Seiten, kartoniert

ISBN 978-3-7245-2571-4

CHF 24.80

Erhältlich im Buchhandel oder unter www.reinhardt.ch

Zugvogeltag

Das Naturspektakel Vogelzug live miterleben



Der Naturschutzverein Muttentz und der Natur- und Vogelschutzverein Birsfelden entführen wieder in die Welt der Zugvögel. Fotos Michael Gerber/ BirdLife

Am 2. Oktober lassen sich am Wartenberg wieder Zugvögel beobachten.

Sie sind wieder unterwegs: Millionen von Zugvögeln überqueren derzeit die Schweiz auf ihrem Weg nach Süden und bieten ein gigantisches Naturspektakel. Dieses können Interessierte am 2. Oktober am Wartenberg in Muttentz mitverfolgen. Der Naturschutzverein Muttentz und der Natur- und Vogelschutzverein Birsfelden laden anlässlich der internationalen Zugvogeltage EuroBirdwatch zur Beobachtung des herbstlichen Vogelzuges ein und verraten vor Ort Spannendes zu den Vögeln und zu ihrem Schutz. Am seit 1993 jährlich stattfindenden Anlass sind in die-

sem Jahr 54 Sektionen von BirdLife Schweiz sowie auf internationaler Ebene gegen 40 nationale BirdLife-Partner aus Europa und Zentralasien beteiligt.

Vor Ort am Wartenberg sind Fachleute mit Fernrohren, um mit den Besuchenden die Zugvögel zu beobachten und ihnen interessante Fakten zu den einzelnen Arten und ihren Zugrouten zu verraten. Dabei wird auch die Anzahl der beobachteten Zugvögel festgehalten und anschliessend schweiz- sowie europaweit statistisch erfasst. Die Ergebnisse werden in der darauffolgenden Woche unter www.birdlife.ch/ebw publiziert.

Der Vogelzug hat schon im Sommer begonnen. Zu den ersten Arten, die unser Land verlassen, gehören die Mauersegler, der Ku-

ckuck oder auch der Schwarzmilan. Aktuell sind es gerade viele Kleinvögel wie Finken oder Drosseln, die in Schwärmen unser Land überfliegen.

Klima und Artenvielfalt

Die Klimaveränderung betrifft derzeit bereits ein Drittel der weltweit bedrohten Arten. Mit dem EuroBirdWatch will BirdLife gemeinsam mit seinen lokalen Sektionen unter anderem auf Zusammenhänge von Klimaveränderungen und deren Bedrohung für die Biodiversität aufmerksam machen. Die Natur- und Vogelschutzvereine – so auch der NV Muttentz und der NVV Birsfelden – setzen sich für wertvolle Lebensräume ein. BirdLife Schweiz unterstützt Projekte zum Schutz der Zugvögel in Italien,

Zypern und der Schweiz. Weitere BirdLife-Partner sind auch in Afrika und im Nahen Osten aktiv.

Beobachtungsstand

Sonntag, 2. Oktober, 9 bis 16 Uhr, Wartenberg Muttentz. Bei Dauerregen kein Beobachtungsstand, Anreise zu Fuss ab der Tramhaltestelle Rothausstrasse (Linie 14) markiert
Weitere Infos/Kontakt: Öрни Akeret, NVVB 079 637 13 72 oerni.akeret@bluemail.ch
Fredri Mürner, NVM 076 328 82 04 f.muerner@bluwin.ch

Was ist in Muttentz los?

Oktober

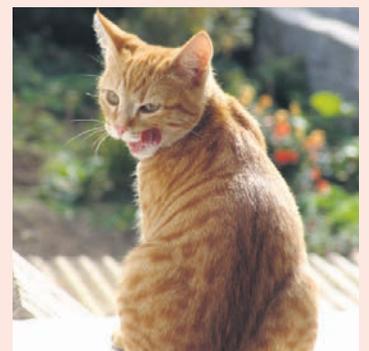
- Sa 1. Waldführung**
Bürgergemeinde, Waldführung mit Pilzkontrolleur Stefan Töngi, «Pilze im Muttentzer Wald», 10 bis 12 Uhr, Treffpunkt: Parkplatz oberhalb der Gärtnerei Dobler.
- So 2. Zugvogeltag**
Zugvögel beobachten, Naturschutzverein Muttentz und Natur- und Vogelschutzverein Birsfelden, 9 bis 16 Uhr, Wartenberg.
- Sa 15. Ausstellung**
Vernissage «Heimat – oder wo fühle ich mich zu Hause?», Kathrin Stalder, Installation zum Mitmachen, 11 bis 18 Uhr, Jazz-Musik ab 15 Uhr, Kirchplatz 8a. www.kathrin-stalder.ch
- So 16. Ausstellung**
«Heimat – oder wo fühle ich mich zu Hause?», Kathrin Stalder, 14 bis 17 Uhr, Kirchplatz 8a. www.kathrin-stalder.ch

- Mi 19. Sturzprophylaxe**
Kurs von 14 bis 15 Uhr, anschliessend Treffpunkt bis 17 Uhr, Oldithek, St. Jakobsstrasse 8.
- Do 20. Gemeindeversammlung**
Öffentliche Veranstaltung, 19.30 Uhr, Mittenza, grosser Saal.
- Fr 21. Orgelkonzert**
Organistin Susanne Doll, 19.30 Uhr, katholische Kirche, Tramstrasse 55.
- Sa 22. Ausstellung**
«Heimat – oder wo fühle ich mich zu Hause?», Kathrin Stalder, Installation zum Mitmachen, 11 bis 17 Uhr, Kirchplatz 8a. www.kathrin-stalder.ch
«Cool, chumm und tanz»
Tanzabend mit Tanzkurs und Live-Musik mit Angelo Pisano und Band, 18 bis 23 Uhr, Aula Schulhaus Donnerbaum, Schanzweg 20.

- So 23. Ausstellung**
Finissage «Heimat – oder wo fühle ich mich zu Hause?», Kathrin Stalder, 14 bis 17 Uhr, Kirchplatz 8a. www.kathrin-stalder.ch
- Mi 26. Sturzprophylaxe**
Kurs von 14 bis 15 Uhr, anschliessend Treffpunkt bis 17 Uhr, Oldithek, St. Jakobsstrasse 8.
- Sa 29. Manga-Workshop**
Mit der Zeichnerin Simone Meng Xie für Teens von 10 bis 14 Jahren, 10 bis 12 Uhr, Bibliothek Muttentz, Brühlweg 3.
Spaghetti-Essen
Spaghetti-Essen und Fahrten mit der Muttentzer Robi-Bahn, 10 bis 17 Uhr, Robinson-Spielplatz.
- So 30. Tag der offenen Tür**
Pendulen-Sammlung Andreas Ernst, 14 bis 17 Uhr, Ausstellungsraum, Obrechtstrasse 14.

Führung und Konzert
Kulturverein, «Alphornklänge in geschichtsträchtigen Mauern», Führung durch die Dorfkirche St. Arbogast mit Alphorn- und Orgelklängen, 17 Uhr.

Fehlt Ihr Anlass? Bitte melden Sie Einträge mit Datum, Wochentag, Zeit, Ort und Organisator an: redaktion@muttentzeranzeiger.ch



Einwohnerrat

Kleine Ausblicke auf ein grosses Bauvorhaben in Salina Raurica

Das Volk hat den Kredit für das Gemeindezentrum genehmigt, das Parlament widmet sich bereits wieder neuen Projekten.

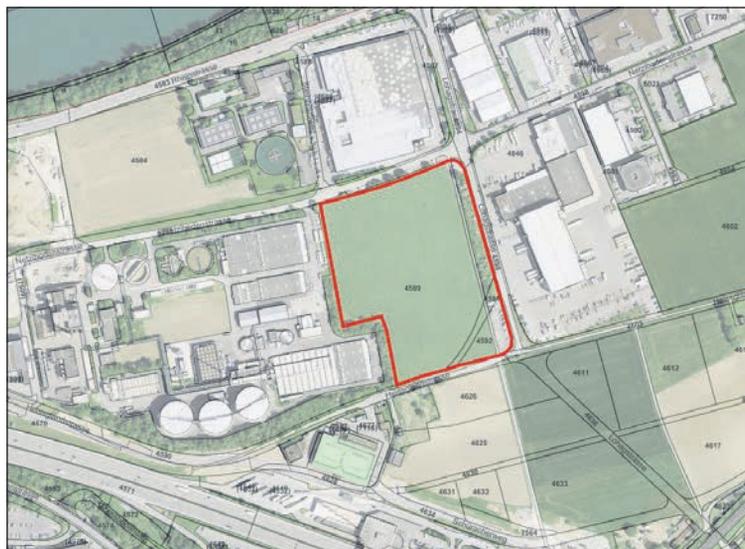
Von Reto Wehrli

Die erste Sitzung des Einwohnerrats im neuen Amtsjahr fand unmittelbar am Tag nach der Volksabstimmung über den Kredit für das neue Gemeindezentrum mit Bibliothek statt – ein Gesamtprojekt, mit dem sich bürgerliche Ratsmitglieder bei den parlamentarischen Beratungen schwer getan hatten. In den Sitzungen vom April und Juni dieses Jahres wurde vor einem drohenden «Scherbenhaufen» gewarnt. Wenn das Volk keine Wahl erhalte, ob es das Gemeindezentrum mit oder ohne Bibliothek wolle, werde womöglich alles zusammen verworfen.

Nun ist die Entscheidung an der Urne gefallen. Mit 42,3 Prozent lag die Stimmbeteiligung bei dieser kommunalen Vorlage um ein ganzes Prozent tiefer als bei den eidgenössischen Vorlagen – allzu stark vermochte diese Abstimmungsfrage demnach nicht zu mobilisieren. Eine komfortable Mehrheit von 1978 Stimmen (gegen 1406) genehmigte den Investitionskredit von 25 Millionen Franken für die Planung und Ausführung. Das bedeutet, dass die Mitarbeitenden der Gemeinde im Frühjahr 2023 ins Provisorium auf der Hexmatt umziehen werden und im Sommer der Rückbau der bestehenden Gemeindeverwaltung beginnen kann. Nach zweijähriger Bauzeit soll dann das neue Gemeindezentrum Ende 2025 bezugsbereit sein.

Entwicklung ermöglichen

Politisch ist das Geschäft «neues Gemeindezentrum» damit erledigt. Der Einwohnerrat befasste sich bereits wieder mit anderen Angelegenheiten. Zwei davon standen zwar auf der Traktandenliste, wurden aber gleich zu Beginn der Sitzung abtraktandiert, weil das Büro sie zur Vorberatung an die Bau- und Planungskommission überwiesen hatte. Dabei handelte sich einerseits um die Gesamtrevision der Zonen-



Eine Reservefläche der ARA Rhein AG in Salina Raurica (rot umrandet) soll aus der Zone für öffentliche Anlagen und Werke (ÖWA) in eine Gewerbezone mutiert werden, um einen Produktionsstandort der Firma Bachem zu ermöglichen. Plan Gemeinde Pratteln auf der Grundlage von Geoview BL

vorschriften Landschaft, andererseits um die Mutation der ÖWA-Zone 18. Hinter Letzterem verbirgt sich die Suche der Firma Bachem AG nach einem neuen Produktionsstandort mit bis zu 2000 Mitarbeitenden. Dafür kommt die Zone für öffentliche Werke und Anlagen (ÖWA) 18 in Salina Raurica in Betracht. Diese ist gegenwärtig eine Reservefläche der ARA Rhein AG, die westlich davon ihre Abwasserreinigungsanlage betreibt. In absehbarer Zeit will die ARA ihren Betrieb in ein anderes Gebiet verlegen. Der Kanton Baselland und die Gemeinde Pratteln möchten der Firma Bachem eine weitere Entwicklung auf Baselbieter Boden ermöglichen. Die Errichtung eines chemischen Produktionsbetriebs in Salina Raurica setzt allerdings voraus, dass das betreffende Gebiet in eine Gewerbezone mit einer zulässigen Gebäudehöhe von 35 Metern mutiert wird.

Pratteln kann profitieren

Wie erwähnt hat sich das Einwohnerratsbüro entschieden, das Geschäft durch die Bau- und Planungskommission vorberaten zu lassen. Ins Parlament kommt es erst an einer späteren Sitzung. Doch aufgrund einer Erkundigung von Bernhard Zwahlen (U/G) in der Fragestunde gelangte das Projekt dann doch noch zur Sprache.

Zwahlen stellte die Frage nach dem «(finanziellen) Mehrwert für Pratteln durch Mutation der ÖWA-Zone 18». Gemeindepräsident Stephan Burgunder konnte dazu erfreuliche Auskünfte erteilen. «Es wird eine Steuerauscheidung geben – der in Pratteln realisierte Gewinn wird auch in Pratteln besteuert», stellte er in Aussicht. Wo gegenwärtig die ARA in Pratteln eine sehr grosse Fläche belege, aber fast keine Mitarbeitenden beschäftige, könne eine wertschöpfende gewerbliche Nutzung angesiedelt werden – und durch diese Ansiedlung seien für die Gemeinde keine Lasten zu erwarten. «Die Erschliessung und die Infrastruktur besteht, und das Bestehende kann sogar besser genutzt werden», erklärte Stephan Burgunder. Zudem erhalte die Gemeinde die Möglichkeit, strassenbegleitend auch Begrünungen zu verlangen.

Die Gemeinde spart Strom

Ein weiteres Mal war die Auskunftserteilung durch den Gemeindepräsidenten gefragt, als es ums Thema Energiesparen ging. Rahel Graf Bianchi (SP) erkundigte sich nach den geplanten Massnahmen durch die Gemeinde angesichts der allseits befürchteten Strommangel-lage. Stephan Burgunder gab dazu gewissermassen einen Einblick in die Gemeinderatssitzung des Folge-

tages, denn die Exekutive werde am Dienstag eine reduzierte Heizleistung in Doppelkindergärten und Schulhäusern unter der Woche und noch verstärkt an Wochenenden beschliessen. Ausserdem würden die Mitarbeitenden der Gemeinde dazu angehalten, ihre elektronischen Geräte bei Arbeitsschluss ganz auszuschalten. Ebenfalls diskutiert werde das Thema Weihnachtsbeleuchtung. Die Strassenbeleuchtung ihrerseits sei schon vor einem Jahr überprüft worden. Bereits abgeschaltet wurde die Schlossbeleuchtung. «Wir sind offen für weitere Ideen und Anregungen», bemerkte der Gemeindepräsident in seinen Ausführungen. Mit dem Szenario eines völligen Blackouts setze sich der Gemeindeführungsstab intensiv auseinander. «Seine Aufgabe ist festzulegen, was immer mit Strom versorgt sein muss, und dies auch für die Zukunft zu gewährleisten.»

Weniger Steuereinnahmen

Ebenfalls in eine unsichere Zukunft gerichtet war die Interpellation, mit der sich Rebecca Moldovanyi (SP) nach den Auswirkungen der bereits in Kraft getretenen und vom Kanton noch geplanten Steuerreformen auf die Gemeindefinanzen erkundigte. Gemeinderätin Christine Gogel und der Abteilungsleiter Finanzen, Philippe Doppler, legten die Kalkulationen dazu vor. Bei der Steuerreform SV 17, die zur Entlastung von Unternehmen konzipiert war, gilt während fünf Jahren als abfedernde Massnahme eine Sondersatzbesteuerung. 2025, nach Ablauf der Übergangsfrist, muss dann mit einem Rückgang der Steuererträge der juristischen Personen um 3,54 Millionen Franken gerechnet werden.

Über die kantonale Vermögenssteuerreform I zugunsten wohlhabender natürlicher Personen wird am 27. November erst noch das Volk abstimmen. Der Kanton habe zugesagt, zwei Drittel (9,5 Mio) der Ausfälle der Gemeinden zu kompensieren, sagte Christine Gogel, doch auch mit dieser Kompensation müsse der Ausfall an Prattler Steuerträgen auf 200'000 Franken geschätzt werden.



Grill Burger mit Pommes



9.50

Angebot gültig vom 26.9. - 1.10.

MIGROS RESTAURANT

Genossenschaft Migros Basel

Zu vermieten in Pratteln, Dorfkern, originelle 3½-Zimmer-Wohnung im 1.OG

Küche mit Glaskeramik, GWM, Marmorabdeckung
 grosses Bad mit Dusche, Badewanne, WC sowie WM /Tumbler, helles Atelier/Büro mit zusätzlichem separatem Eingang
 Mietantritt nach Absprache
 90 m², Miete Fr. 1550.-/ NK Fr. 240.- fix
 Garagenplatz in AEH nach Bedarf möglich
 Fotos anfordern – schneider@teleport.ch
 Infos + Besichtigung 079 644 58 48



Immobilienverkauf

- Hohe Kundenzufriedenheit
- Honorar nur bei Erfolg
- All inclusive-Paket



team-lindenberger.ch
 061 405 10 90

persönlich, schnell und professionell

Adieu Milchwaagä



29 Jahr het dr Milchwaagä nach dr Pensionierig vom Milchmaa Walti Schmid de Vorplatz vo dr Schmittigass 16 gschmückt.

Am 15. Septämber 2022 isch är witerzogä

Bim ä Sammler vo Elektrofahrzüg darf är ä neuä Platz beziehen.

Die ganzi Familiä freut sich dass är ä so au in Zuekunft si Gschicht cha witergeh.

Ruth Schmid-Gogel
 Madeleine Kündig-Schmid mit Familie
 Gabi Seitz-Schmid mit Familie

GÄRTNER-DUO

Umbauarbeiten und Pflege Ihres Gartens
 Tel. 079 174 88 30

GebäudereinigerIn 20 – 80 %

Personnel nettoyage recherché
 Se busca personal de limpieza
 Cercasi personale delle pulizie
 Precisa-se pessoal de limpeza
 Tel. 079 860 22 55 (08:00-18:00)

Gesucht in Pratteln

Haushaltshilfe

vormittags jede 2. Woche ca. 3 Std.
 Sprache zwingend D/E oder F.
 Erfahrung und langfristiges Engagement erwünscht.
 Keine Firmen- nur Privatangebote mit Zeugnissen an hs60@teleport.ch

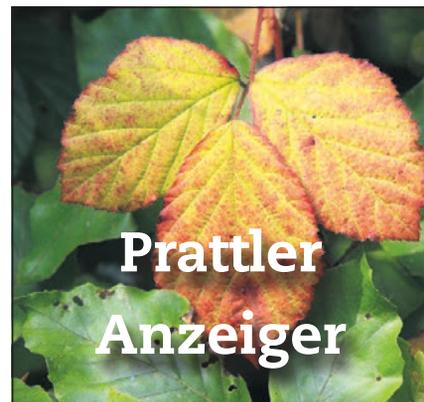
Inserieren bringt Erfolg!

! Grosses beginnt oft mit einem Inserat im Prattler Anzeiger

Restaurant Gehrenacker
 Oberfeldstrasse 21, 4133 Pratteln

Aktuell Metzgete und Wild

Auf euren Besuch freut sich Familie Wyss und das Gehrenacker-Team
 Telefon 061 821 52 52

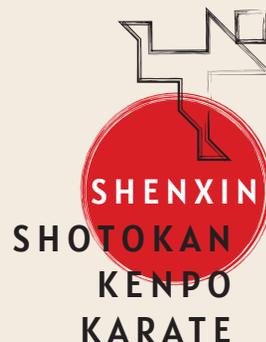


Prattler Anzeiger

www.prattleranzeiger.ch



Karate für ALLE ab 5 Jahren!
 www.karate-pratteln.ch



reinhardt

30 Jahre Basler Mundartrap

Manuel Guntern
 Luca Thoma
 Maximilian Karl Fankhauser



Bürgerhaus

Lesen will gelernt sein



Spannender Abend im Bürgerhaus zum Thema Leseförderung bei Kindern: Barbara Schwarz, seit über 20 Jahren in der Literaturvermittlung tätig, entwickelt selber eine spannende Geschichte mit allerhand Requisiten, um die Kleinsten an Geschichten heranzuführen. Foto Stefan Fehlmann/zVg

Im Bürgerhaus fand am 23. September ein spannender Abend zum Thema Leseförderung bei Kindern statt.

Von Stefan Fehlmann

Letzten Freitag fand im Bürgerhaus wiederum ein Kulturanlass mit Kulinarik statt. Und zwar unter dem Titel «Magie des Lesens». Dazu durfte Johanna Schmucki, Leiterin und Museumskuratorin des Bürgerhauses, nicht nur Susan Whitebread, die Leiterin der Gemeindebibliothek, sondern auch Barbara

Schwarz begrüßen. Diese arbeitet seit mehr als 20 Jahren in der Literaturvermittlung, unterrichtet in diversen Schulen in der Schweiz und im Ausland zum Thema, wie mit viel Spass und Kreativität das liebevolle Eintauchen mit Kindern in die Welt der Bücher gelingen kann.

«Lesen ist ein Blick über den Tellerrand», sagte Susan Whitebread in ihrer Einführung in den Abend. Dass leider nur wenige Besucher mehr über die Mechanismen, die schliesslich zum besagten Blick über den Tellerrand führen, wissen wollten, tat dem Abend jedoch keinen Abbruch. Im Gegenteil, wie Barbara Schwarz anschaulich und vor allem auch äusserst

lebendig bewies. «Eine Bibliothek ist ein Geschichtenspielplatz» erklärte die Fachfrau den Besuchern. «Bibliotheken sind nicht mehr wie früher. Es ist dort nicht mehr still, sondern äusserst lebendig.»

Und das ist auch die ideale Atmosphäre, um Kinder ans Lesen heranzuführen, wie sie erleuterte. Um bei Kindern die Lust und Freude an Büchern und dem Lesen zu wecken, setzt sie auf Spiel, Dialog und das Entwickeln von Geschichten. «Kinder müssen lernen, fortlaufende Bilder im Kopf zu erzeugen», führt sie aus, und weiter: «das ist eine Form, das Lesen erlebbar zu machen.» Also konstruierte sie mit allerhand einfachen Hilfsmitteln eine spannende Geschichte,

um den Zuschauern aufzuzeigen, wie Kinder dabei lernen können, was überhaupt eine Geschichte ist und wie sie funktioniert. Was den Kleinsten wiederum dabei helfen soll, in die Welt der Bücher einzutauchen. Denn Kinder seien «auf einen stützenden Kontext angewiesen. Idealerweise nehmen sie dann ihre Erlebnisse aus der Bibliothek nach Hause.»

Damit bot Barbara Schwarz einen spannenden Einblick in die Mechanismen des frühkindlichen Lesens, dessen sich die meisten Besucher so kaum bewusst gewesen sein dürften. Entsprechend wurde auch die Möglichkeit genutzt, Fragen zu stellen und über das Lesen zu diskutieren.

Leseförderung durch Bibliotheken

Bibliotheken fördern mit ihren Angeboten, mit solider Zusammenarbeit mit den Schulen und mit Veranstaltungen von Leseanimatoredinnen und Literaturvermittlerinnen die Freude und Fähigkeit des Lesens. So unterstützt beispielsweise die Gemeindebibliothek Pratteln die Leseförderung der Primarschulen mit ihrem «Bibliotheksfahrplan». Dieser bietet der Lehrerschaft Unterstützung in der Förderung der Lese- und Medienkompetenzen.

Mit diesem Konzept kommen alle Kinder von Pratteln mindestens viermal in der Primarschulzeit in die öffentliche Gemeindebibliothek, lernen sie kennen und vertiefen sich spielerisch in die



Welte der Buchstaben, der Wörter und der Bücher. Auch in der Frühförderung kann die Bibliothek eine Rolle spielen: In der Veranstaltung «Aramsamsam», die von einer professionellen Animatorin

durchgeführt wird, tauchen die Eltern mit ihren Kleinkindern ein in Geschichten, Kinderreime, Lieder und Gedichte.

Susan Whitebread,
Gemeindebibliothek Pratteln

Märchennachmittage

Geschichten im Museum

Auch ein Museum ist ein Ort voller Geschichten. In der neuen Veranstaltungsreihe lädt das Bürgerhaus Kinder jeweils am ersten Freitag im Monat zu Märchennachmittagen ein. Annamarie Strickler Zaugg erzählt am Freitag, 4. November, «Herbstgeschichten» und am Freitag, 2. Dezember, «Geschichten im Advent». Eine frühzeitige Platzreservation lohnt sich – beim bereits vergangenen ersten Märchennachmittag wurde das heimelige Buurestübli überrannt.

Anmeldung an: reservationen@buergerhaus-pratteln.ch
Johanna Schmucki, Bürgerhaus Pratteln

Weitere Informationen:
www.buergerhaus-pratteln.ch



Reformierte Kirchgemeinde
Pratteln-Augst

In unserer vielseitigen, entwicklungsfähigen Kirchgemeinde sind zwei Stellen in der Verwaltung zu besetzen:

Mitarbeiterin Verwaltung mit Pensum 75%(*)

Dieses Arbeitsgebiet umfasst primär folgende Aufgaben:

- **Allgemeine Administration:** Erledigen der Aufgaben für die Kirchgemeinde, Kirchenpflege, Pfarrteam und Diakonieteam
- **Primäre Anlaufstelle für Mitglieder, Mails, Post und Telefonanrufe**
- **Personaladministration**
- **Finanzen und Buchhaltung**
- **Mietwesen**
- **Teilnahme an Sitzungen**

(* Es ist vorgesehen, diese Stelle mit einer internen Kandidatin zu besetzen.

Mitarbeiterin Verwaltung mit Pensum 40%

Dieses Arbeitsgebiet umfasst primär folgende Aufgaben:

- **Allgemeine Korrespondenz:**
- **Öffentlichkeitsarbeit:** Betreuung der Homepage, Kirchenbote und Prattler Anzeiger, Betreuung des Newsletters, Gestalten von Flyern,
- **Anpassen der Aushänge und Infos in den Schaukästen und Schriftenständer**
- **Führen der Kirchenbücher**

Unsere Erwartungen an Sie:

Sie sind eine aufgeschlossene, unkomplizierte Persönlichkeit, belastbar lösungsorientiert und übernehmen gerne Verantwortung. Sie verfügen über eine kaufmännische Grundausbildung mit der für die Stelle entsprechenden Berufserfahrung, welche sie zielgerichtet einsetzen können.

Mit ihrer raschen Auffassungsgabe arbeiten Sie exakt, selbstständig und haben Freude an Teamarbeit sowie Kundenkontakt. Eine präzise mündliche und schriftliche Ausdrucksweise rundet Ihr Profil ab und trägt zum reibungslosen Funktionieren unseres Dienstleistungsbetriebes bei.

Wir bieten Ihnen:

Ein vielseitiges, interessantes und anspruchsvolles Aufgabengebiet in einem offenen kollegialen Arbeitsumfeld. Die Zusammenarbeit in einem kleineren Team mit unterschiedlichsten Aufgaben bietet Raum für Eigeninitiative und selbstständiges Handeln.

Ihre Bewerbung richten Sie bitte bis Freitag, 14. Oktober, per Mail an den Vorsitzenden der Personalkommission Jürg Wuhrmann; info@ref-pratteln-augst.ch.

Weitere Informationen zur Kirchgemeinde finden Sie auf der Homepage www.ref-pratteln-augst.ch

Ihr direkter Draht zum Inserat
061 645 10 00
inserate@prattleranzeiger.ch



**Zu Hause alt werden.
Die Spitex unterstützt Sie dabei.**

Wir sind für Sie da –
täglich und so lange wie nötig.

Pflege, Hauswirtschaft und Beratung
Telefon **061 826 44 22** von Montag bis Freitag,
8.00–12.00 Uhr und 14.00–16.30 Uhr

Spitex Pratteln-Augst-Giebenach GmbH

Hohenrainstrasse 10b, 4133 Pratteln, www.spitex-pratteln.ch

Freiwillig engagiert! Und Sie?

In unserem Programm «Salute» unterstützen Freiwillige geflüchtete Menschen bei regelmässigen Treffen.

Aktuell suchen wir Freiwillige für folgende Einsätze:

✚ Ein eritreischer Mann wünscht sich Unterstützung in Alltagsfragen und bei administrativen Angelegenheiten.

✚ Eine Frau aus Eritrea sucht eine Kontaktperson, die sie bei der Wohnungssuche unterstützt. Der Austausch in Deutsch ist ihr ebenso ein grosses Anliegen.

Melden Sie sich unverbindlich bei uns! Wir informieren Sie über mögliche Einsätze. Wir freuen uns auf Sie!

Das Rote Kreuz Baselland führt Sie in die Aufgabe ein und unterstützt Sie während Ihrem Einsatz von mind. 6 Monaten. Wir bieten diverse Weiterbildungen an.

Kontakt:

Rotes Kreuz Baselland
Tel. 061 905 82 00
freiwillige@srk-baselland.ch

Schweizerisches Rotes Kreuz
Kanton Baselland



Die Schweiz steht für eine hohe Lebensqualität.

Nicht für Sarah und Ben: Sie können kaum ihre Fixkosten decken.

Jetzt per SMS helfen und 10 Franken spenden: «ARMUT 10» an 227



Personenlebensschutz, Namen und Bild geändert.

ARITAS

Buchvernissage

Einzelne Puzzlestücke der Basler Rapkultur vereint

Am letzten Freitag wurde das Buch «Lebändigi Gschicht» an der Buchvernissage im Parterre One in Basel getauft.

Von Brooke Keller

2022 feiert Sprechgesang auf «Baseldyytsch» seinen 30. Geburtstag. 1992 rappte der Basler Black Tiger die ersten Mundartzeilen auf Kassette. Anlässlich des Jubiläums ist das landesweit erste Buch über schweizerdeutschen Rap erschienen.

30 Jahre Basler Rap-Geschichte – höchste Zeit, dieser Subkultur ein Denkmal zu setzen und sie kritisch zu würdigen. Das dachten sich die drei Autoren Manuel Guntern, Luca Thoma und Maximilian Karl Fankhauser. «Lebändigi Gschicht» ist eine Hommage an drei Dekaden Mundarttrap am Rheinknie – ein Buch über jene Menschen, die mit Stift, Papier und Mikrofon ein lebendiges Stück Kultur schufen. In Porträts und Interviews lassen Künstlerinnen und Künstler aus allen Generationen ihre Biografie Revue passieren. Dabei entstand eine Collage von Geschichten, die das Lebensgefühl von damals und heute greifbar macht. Das Buch überzeugt nicht nur in seiner Schriftform, auch die einzigartigen Fotografien sprechen für sich.

Den Autoren war es ein grosses Anliegen, dem Titel «Lebändigi Gschicht», gleichnamig mit einem Song von Brandhärd, gerecht zu werden. Was zu Beginn als Arbeitstitel benutzt wurde, setzte sich schlussendlich auf dem Cover durch, wie



Die drei Autoren von «Lebändigi Gschicht» Manuel Guntern, Maximilian K. Fankhauser und Luca Thoma mit Fotograf Simon Döbeli (von links).
Foto Elias Bucher

Luca Thoma an der Buchvernissage berichtet: «Für mich fängt dieser Titel genau dieses Momentum ein, was Hip-Hop in Basel nach 30 Jahren Mundarttrap ausmacht. Es ist ein Kulturgut, welches immer weitergedreht wird.» Der Basler Rap ist etwas Unverwechselbares, während des Buchprozesses kristallisierte sich die Besonderheit heraus. «Die Liebe zur Stadt zieht sich über die drei Dekaden wie ein roter Faden und hebt sich von den anderen Rap-Szenen in der Schweiz ab», erklärt Maximilian Fankhauser. Der Prozess stellte für das Trio eine intensive Zeit dar. Es gab zwei einschneidende Momente, die einen wichtigen Teil zur Realisierung des Buches beigetragen haben: «Das Bekenntnis des Reinhardt Verlags und als wir alle Fördergelder für das Buch zusammenhatten», so Manuel Guntern. Diese beiden Milestones gaben dem Trio einen gewissen Rückenwind und Sicherheit, das Projekt professionell aufzuziehen. Manuel Guntern ist selbst Rapper, für

ihn war es schlussendlich ein ganz besonderer Moment, das fertige Buch zum ersten Mal in den Händen zu halten: «Es war ein sehr gutes Gefühl: zu wissen, dass man selbst etwas geleistet hat, anderen aber gleichzeitig eine Plattform gegeben hat. Ganz anders, als wenn ich ein Album herausbringe.» An der Vernissage wurde nicht nur geredet, sondern auch gerappt. So überraschten Rapper Elia Mahler, besser bekannt als «ELIA» und Brandhärd, die erfolgreichste Rap-Formation der Basler Geschichte, das Publikum. Der Kasernensaal im Parterre One war voll und der Applaus riesig.



Manuel Guntern, Luca Thoma, Maximilian Karl Fankhauser
Lebändigi Gschicht
Eine Hommage an 30 Jahre Basler Mundarttrap

208 Seiten, Hardcover mit Farbfotos
CHF 29,80
ISBN 978-3-7245-2572-1



Emotionale Buchtaufe mit Brandhärd im Parterre One.
Foto Elias Bucher



S-HOT beim Auftritt am Hill Chill in Riehen.
Foto Buch «Lebändigi Gschicht»

Parteien

Ein Dank an das Stimmvolk

Wir danken der Prattler Stimmbevölkerung für ihr starkes Ja zum «Neubau Gemeindezentrum und Bibliothek» am letzten Wochenende. Wir freuen uns, dass die Verwaltung nun eine Perspektive hat und die Aufwertung des Zentrums weiter vorangeht.

Benedikt Schmidt,
Präsident Unabhängige Pratteln
Simon Käch, Co-Präsident
SP Pratteln-Augst-Giebenach

Pratteln sagt Ja zum Gemeindezentrum

Die Prattler Stimmbevölkerung hat am letzten Sonntag dem Bau des neuen Gemeindezentrums zugestimmt. Wir von der Fraktion Unabhängige & Grüne haben uns sehr über dieses deutliche Ja gefreut, da wir das vom Einwohnerrat gutgeheissene Projekt voll unterstützen. Wir danken allen Befürworterinnen und Befürwortern herzlich für ihre Zustimmung.

Das neue Gemeindezentrum kombiniert Schule, Verwaltung, Bibliothek plus Einstellhalle für KMU in einem und ist für die Gemeinde Pratteln eine qualitative Aufwertung.

Die Kombination von Gemeindezentrum und Bibliothek erachten wir nicht als unnötigen Luxus – sie ist ein nachhaltiger und sinnvoller Mehrwert für die Prattler Bevölkerung. Die Bibliothek ist ein Bestandteil des Aufgaben- und Finanzplans von Pratteln – dieser wurde gutgeheissen. Und so ist nicht verständlich, wieso die Bibliothek plötzlich zur Zielscheibe der Gegnerschaft wurde.

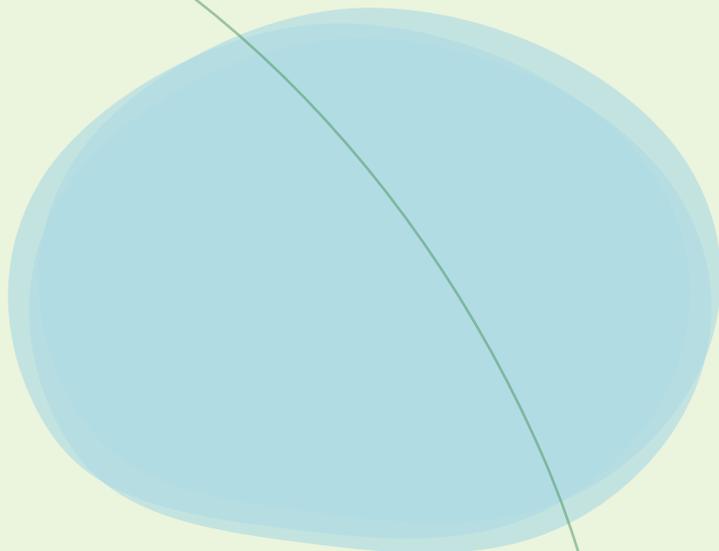
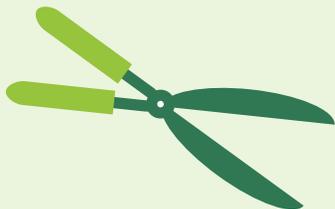
Ausserdem bietet jene auch Raum für Lesungen, Kleinkunst sowie musikalische Abende im kleinen Rahmen. Das geplante Gemeindezentrum hilft mit seinem klimafreundlichen Bau den Ressourcenverbrauch zu minimieren, bietet Lademöglichkeiten für E-Bikes und unterstützt die Stromerzeugung mittels Fotovoltaik-Anlage.

Pratteln musste sehr lange auf ein neues Gemeindezentrum warten und kann das Projekt, das unserem Dorf gerecht wird, nun endlich realisieren.

Andrea Naegelin für die Fraktion
Unabhängige & Grüne

Der Prattler Anzeiger stellt den Parteien Platz für die Eigendarstellung zur Verfügung. Für den Inhalt der Beiträge sind ausschliesslich die Verfasser der Texte verantwortlich.

HAUS • GARTEN



Alles was Ihr Garten braucht

Tobias Abegg, Bison Gartenbau AG und Team

Vor knapp 20 Jahren entstand der Gedanke. Dann folgten 5 Jahre mit Vorbereiten und Planen. Und am 1. März 2004 war der Start mit Bison Gartenbau noch als Einzelfirma. Mit den Jahren wurde die Firma grösser und auch die Ausrüstung und der Maschinen- und Fahrzeugpark wurden immer umfangreicher. Was mit einer Person anfang, ist mittlerweile eine Firma, in welcher bis zu 8 Personen für den Service und die Dienstleistung am und für den Kunden am Start sind. Egal, ob es um Neu- oder Umbauten, Pflege des Gartens, Baumschnitt und Fällungen oder einfache Beratung der Arbeiten geht, wir stehen mit Freude und Liebe zum Beruf zur Verfügung. Überzeugen Sie sich selbst davon. Wir freuen uns auf Sie.

Duet di im Garte öpis wüäle, muesch halt d Nummere vom Bison wühle...



BISON Gartenbau AG
Baselstrasse 51 4132 Mutt.

Kilchmattstrasse 93
4132 MuttENZ
076 562 13 41
bisongartenbau.ch





Alles für Ihren Garten

- Böschungssteine
- Gartenplatten
- Pflastersteine
- Brunnen
- Pflanztröge
- Tische / Bänke

Silidur AG ♦ Wannenweg 6 ♦ 4133 Pratteln
Tel. 061 378 79 80 ♦ info@silidur.ch ♦ www.silidur.ch



Erfahrener Gärtner empfiehlt sich für Gartenunterhalt:

Winterschnitt, Schneiden von Hecken, Sträuchern, Rosen sowie kleinen bis mittelgrossen Obstbäumen etc.
Arbeitsbeginn und -ende am Arbeitsort. Keine Abfuhr.
Fr. 58.- / Std.

Simon Althaus
Telefon 076 372 94 13

Ferien bis zum 11. Oktober 2022



Simon Althaus
Landschaftsgärtner



DAMIT DER GARTEN FREUDE MACHT



www.gaertner-martin.ch

Gartenbau, Gartenpflege, Hauswartung

Wir pflegen Gärten, Grünanlagen und Gehölze/Bäume, bauen, ändern und sanieren Gartenanlagen aller Art und bieten Volservice in- und ausserhalb von Liegenschaften

gaertner-martin GmbH, Mühllackerstr.19, 4402 Frenkendorf

Werkhof: Eggrainweg 40, 4402 Frenkendorf

info@gaertner-martin.ch

Tel. 061 901 84 27 (Wieland) / 078 304 23 24 (Modrack)



Leserbriefe

Verkehrter Schwingerbrunnen

Aufgrund des Artikels im letzten Prattler Anzeiger wanderten wir (Ehepaar) zu diesem Ort. Dort angekommen erfreuten wir uns ob dieser Andenkenstätte. Allerdings habe ich mich dann gefragt, wieso man den Brunnen so hingestellt hat, dass der Schwinger zum Wald schaut, statt zum Dorf! So wie er jetzt steht, streckt er doch dem Dorf den Hintern zu! Man würde ihn umgekehrt auch viel besser wahrnehmen, wenn man den Weg vom Blözenweg resp. Friedhof her dorthin wandert. Wie lautet wohl die Begründung der jetzigen Aufstellung? Bin gespannt.

Rolf Wirz, Pratteln
Bewohner der Längi

Persönliche Eindrücke

Nach sechs Monaten als Neuling in der Kommunalpolitik möchte ich ein Fazit über meine Erfahrungen aus Einwohnerrats- und Kommissionssitzungen ziehen. Während in den Kommissionen sehr sachbezo-

gen diskutiert wird und natürlich auch der Hang zur politischen Ausrichtung klar erkennbar ist, das heisst mit überwiegendem Drang nach linksgrün, stellen sich die Einwohnerratsitzungen anders dar. Hier geht es vor allem der linksgrünen Mehrheit um grösstmögliche Erkennbarkeit. Es geht nicht darum was der Bevölkerung oder der Gemeinde einen Nutzen bringt, sondern wer die meisten Postulate, Interpellationen oder Fragen vorbringt. Bei gefühlt rund der Hälfte ist die Antwort des Gemeinderates immer dieselbe: Dies ist Sache des Kantons und liegt nicht in der Verantwortung oder Kompetenz der Gemeinde. Diese, meines Erachtens, weitgehend unnötigen Fragen liessen sich mit ein wenig Initiative selbst klären und würden nicht die Zeit des Gemeinderates oder deren Mitarbeiter auffressen.

Tatsächlich scheint es, dass es sehr an Kostenbewusstsein mangelt. Als Beispiel hierzu aus der letzten Sitzung zum Thema Auswirkung der Steuerreform SV17 auf die Gemeindefinanzen. An sich sicherlich sehr interessant, aber welche immense Arbeit die Zusam-

menstellung dieser Zahlen verursacht, steht in keinem Verhältnis. Wenn man dann bei einer geschätzten Einbusse von 0,8 Prozent von einem grossen Loch in den Finanzen spricht, habe ich grosse Fragezeichen.

Gesamthaft ziehe ich für mich persönlich einen Vergleich zur Fahrt auf der Autobahn: Alles links und stur geradeaus!

Guido Schaub, Einwohnerrat SVP

Unzumutbare Umwege

Will jemand von irgendwo in der Längi zur Post gehen, konnte man vor der Bauerei über die Frenkendörferstrasse in die Poststrasse gehen und war in wenigen Minuten auf der Post. Will man dies heute tun, gibt es zwei offizielle Möglichkeiten: Entweder verlässt man die Längi nördlich via Längistrasse, quert die Rheinstrasse, geht nördlich davon parallel zu ihr «untendurch» bis zum Restaurant Dolcevita, folgt dann der Hauptstrasse bis zum Fussgängerstreifen vis-à-vis der Bäckerei Gaugler und kommt so zur Post.

Oder man verlässt die Längi nach Osten, folgt der Frenkendörferstrasse auf dem westlichen Trottoir bis zum Minigolf, geht dort vorbei, entlang des Sportplatzes und dann unter der Bahn hindurch hoch zur Poststrasse.

Und damit niemand den kürzeren Weg über das Treppchen am Süden der Poststrasse und über die Frenkendörferstrasse nimmt, wurden am Freitagabend Bauabschrankungen aufgestellt und mit Nägeln gesichert, damit niemand auf die Idee kommen sollte, diese wegzuräumen. Dies ist schlicht und einfach unzumutbar! Wann denkt der Kanton auch an die schwächsten Verkehrsteilnehmer, die nicht mit Leichtigkeit Riesen-Umwege bewältigen können?

Christoph Zwahlen, Einwohnerrat
Unabhängige und Grüne

Leserbriefe

Geben Sie bei der Einsendung Ihres Leserbriefs immer Ihren vollständigen Namen und Ihre Adresse an. Die maximale Länge eines Leserbriefs beträgt 1300 Zeichen inklusive Leerschläge. Schicken Sie Ihren Beitrag per E-Mail (Word-Datei oder Mailtext) an redaktion@prattleranzeiger.ch. Einsendeschluss ist jeweils montags, 12 Uhr.



CHF 44.80

ESAF 2022
MIT SCHWUNG UND HERZ

reinhardt



**JETZT
VORBESTELLEN!**

Erhältlich ab Oktober im Buchhandel
oder unter www.reinhardt.ch

**DAS OFFIZIELLE
BUCH
ZUM ESAF 2022**

reinhardt



Bürgerhaus

Reto Dalcher ist neu verantwortlich für die Kulinarik



Dieser Mann lässt nichts anbrennen: Nach einer langen Karriere in der Gastronomie gibt Reto Dalcher nun im Bürgerhaus alles für das Wohl der Gäste. Und nicht nur dort, sondern auch am Esaf liess der engagierte Pensionär die Pfannen glühen. Fotos zVg

Im Herbst 2021 hat Reto Dalcher die Nachfolge von Bettina Vogt angetreten und zeichnet seither für die kulinarischen Leckerbissen im Bürgerhaus verantwortlich. Nebst dem urchigen und regionalen Bürgerhaus-Zmorge am Sonntag wird Reto auch an den Kulturabenden seine Kochkünste zeigen und themenbezogene Speisen servieren. Reto Dalcher ist in der Haupttrasse in Pratteln aufgewachsen, wo seine Eltern einen Dorfladen führten. Nach dem obligaten Welschlandaufenthalt absolvierte Reto eine

Verkäuferlehre. Dieser folgte dann eine dreijährige Kochlehre im damals legendären Bahnhofbuffet in Basel. Nach seiner Tätigkeit in der Grün 80 machte er sich selbstständig und übernahm 1985 das Restaurant Adler in Arlesheim. 1996 war wieder ein Neubeginn angesagt und für Reto und seine Partnerin begann eine langjährige und erfolgreiche Zeit im Restaurant Station in Bottmingen. Dort bekochte er seine Gäste bis zu seiner Pensionierung im Jahr 2018. Dies war auch der Zeitpunkt, wo das

Paar in die alte Heimat von Reto, in das Elternhaus an der Haupttrasse, zurückkehrte. Während seiner «Wanderjahre» blieb er stets mit seinen Eltern, Kollegen und dem Dorfleben von Pratteln verbunden. So besuchte er, wenn immer möglich, die Prattler Fasnacht und half im familieneigenen Fasnachtslokal «Jacky Chäller» tatkräftig mit.

Zurück als Pensionär ist jedoch von Ruhestand keine Rede. Neben seinen Hobbys Fischen und Wandern engagiert sich Reto in ver-

schiedenen Vereinen. So bei den Senioren für Senioren, in der Bürgergemeinde oder am vergangenen Esaf. Gefragt nach seinem Lieblingsessen antwortet Reto: «keines, alles, was gut ist, Schweizer Küche und Spezialitäten aus anderen Ländern».

Freuen wir uns auf die kulinarischen Häppchen an den kommenden Anlässen und heissen Reto nun offiziell und ganz herzlich willkommen.

*Bruno Helfenberger
für den Verein Bürgerhaus*

Führungswechsel

Ausländerdienst per 1. Januar 2023 unter neuer Führung

PA. Per 1. Januar 2023 übernimmt Christopher Henry Tütsch die Geschäftsleitung vom ALD (Ausländerdienste Baselland), Kompetenzzentrum für Integrationsfragen in der Region Basel mit Sitz in Pratteln. Christopher Tütsch ist 49 Jahre alt und ausgebildeter Diplom-Politologe mit Master «Projekt Planning and Management2».

Der bisherige Stelleninhaber Oliver Bolliger wird per 1. Januar 2023 die Geschäftsleitung der Stiftung Wohnhilfe in Basel übernehmen. Der ALD bietet eine Beratungsstelle mit 12 verschiedenen Sprachen, Deutschkurse, Dolmetsch- und Übersetzungsdienste in über 60 Sprachen sowie Staatskundekurse als Vorbereitung zu einer angestrebten Einbürgerung an.



Christopher Henry Tütsch übernimmt per 1. Januar die Geschäftsleitung des ALD (Ausländerdienste Baselland) von Oliver Bolliger. Foto zVg

Ein weiteres wichtiges Tätigkeitsfeld des ald sind umfassende Integrations- und Eingliederungsmassnahmen.

Rund 300 Mitarbeitende arbeiten für den Ausländerdienst Baselland – dieser wurde von der Römisch-katholischen und der Evangelisch-reformierten Landeskirche des Kantons Basel-Landschaft, dem Baumeisterverband und dem damaligen Vorsteher des KIGA im Jahr 1964 als «niederschwellige Anlaufstelle für Ratsuchende» ins Leben gerufen. Finanziert wird der ald durch Leistungsverträge, Mitgliedschaften, Spenden und sich selbst finanzierende Dienstleistungen.

Weitere Informationen über den ALD unter: www.ald-bl.ch

Vereine



Aktiv Sport Turnverein Pratteln AS. Aktiv Sport betreiben kann jede Person im Turnverein Pratteln AS. Wir betreiben, fördern polysportive und gesundheitliche Betätigungen für alle Altersgruppen. Wir stellen qualifizierte Leiterinnen und Leiter zur Verfügung. Wir leben Fairness, Toleranz und Solidarität. www.tvprattelnas.ch gibt Auskunft wer – was – wann – wo? Wir freuen uns auf Deinen Kontakt!

Alzheimer beider Basel. Menschen mit Demenz und ihre Angehörigen brauchen kompetente Unterstützung. In der kostenlosen Beratung von Alzheimer beider Basel zeigt eine Demenzfachfrau Lösungen auf, wie eine Notsituation behoben oder gemildert werden kann. Es lohnt sich, so früh wie möglich Kontakt aufzunehmen. Alzheimer beider Basel ist für die Kantone BS und BL zuständig. Mehr über die Dienstleistungen und über Demenz auf www.alzbb.ch Kostenlose Beratung: 061 326 47 94, beratung@alzbb.ch

Badminton Club Pratteln. Training: Montags, im Kuspo Pratteln. Kinder und Jugendliche: von 18 bis 19.30 Uhr, Erwachsene: von 20 bis 22 Uhr. Auskunft: Fredi Wiesner, Tel. 061 821 92 09.

Basketball Club Pratteln. Mir sind an aufgestellte und aktive Verein. Mitmachchame bi uns vo jung bis älter. Willsch au du dr Plausch mit uns ha, wänd di einfach an unsere Vorstand: Christoph Herzog, Tel. 079 310 59 89, oder Daniel Hirsig, Tel. 061 821 25 62, www.bc-pratteln.ch.

Cantabile Chor. Chorprojekte aus verschiedenen Sparten der klassischen und modernen Musik. Interessierte Sängerinnen und Sänger sind willkommen. Proben Mittwoch, von 19 bis 21 Uhr im reformierten Kirchgemeindehaus Pratteln. Dirigent: Bernhard Dittmann. Kontakt: Magda Schaub, Telefon 061 981 35 79, 079 779 60 01, maschaub@bluewin.ch, Internet: www.cantabile.ch.

Dalhousie Pipe Band Pratteln. Wir sind eine Gruppe von Schottenbegeisterten, die sich dem Spiel auf dem schottischen Dudelsack und den schottischen Trommeln verschrieben haben. Auch das schottische Highland Dancing wird gepflegt. Die Formation wurde im Jahre 2000 gegründet und besteht heute aus rund 30 Aktiven. Die Band spielt auch im Ausland. Wir nehmen an Paraden, Konzerten und Tattoos im In- und Ausland teil. Proben, montags 19 Uhr, im Bandlokal an der Langenhagstr. 5 in Birsfelden. Kontakt: Markus Zehring, 079 665 99 34, Internet: www.dalhousie.ch.

Die Mitte Sektion Pratteln. Wir laden die Bevölkerung von Pratteln und Umgebung gerne ein, mit uns die Regional- und Lokalpolitik zu diskutieren und nehmen Anliegen auf, um diese bei den Behörden einzubringen. Mehr Informationen erhalten Sie über unsere Präsidentin Dominique Häring, Tel. 061 461 79 46. Besuchen Sie unsere Webseite pratteln.diemitte.ch oder via Facebook unter www.facebook.com/diemittepratteln. Wir freuen uns auf Sie!

Familiengartenverein Hintererli Pratteln. Laufend, jedoch vorwiegend auf das Jahresende, sind in unserem Areal im Hintererli Parzellen mit individuell erstellten Gartenhäuschen in fairen Preislagen zu vergeben. Die meisten sind unterkellert. Haben Sie Interesse an einer Gartenparzelle im Hintererli? Auf unserer Webseite www.hintererli.ch finden Sie weitere Informationen sowie ein Anmeldeformular, mit dem Sie sich für einen Garten bewerben können. Juliane Reck, Präsidentin FGV Hintererli, 076 559 04 99.

FBZ, Verein Familien- und Begegnungszentrum Pratteln. Kontakt: Juanita Brogle, Tel. 061 821 92 41, fbz_pratteln@teleport.ch, und B-Ängeli-Treff für Mütter und Väter mit Kleinkindern, jeden Donnerstag, 15–17 Uhr, ausser Schulferien, im Schlossschulhaus,

Schlossstrasse 61. Kontakt: Claudia Manser, Tel. 078 802 84 28. Drehscheibe – der vielseitige Treff für alle, jeden Mittwoch, 15–17 Uhr, ausser Schulferien, im Schlossschulhaus, Schlossstrasse 61, Kontakt: Helen Solano, Tel. 078 791 50 46, www.drehscheibe-pratteln.jimdosite.com

Frauenchor Pratteln. (Laienchor) unter der Leitung von Katharina Haun. Aufgestellte Frauen treffen sich zu Proben: Mittwoch, 20–21.30 Uhr im Burggartenschulhaus EG rechts. Präsidentin Corinne Gerigk, Sodackerstrasse 24, 4133 Pratteln. Tel. 079 421 08 52, gerigkcorinne@teleport.ch Wir freuen uns auf weitere Sägerinnen, hinein schnuppern jederzeit möglich. www.frauenchor-pratteln.ch.

Hundesport Pratteln. Familienplauschgruppe, Junghundegruppe, Jugend & Hund, Santätshunde, Fitness mit Hund. Kontakt: info@hundesport-pratteln.ch

Judo & Ju-Jitsu Club Pratteln. Das etwas andere Fitness-Training macht Spass und stärkt das Selbstvertrauen. Judo ab 8 Jahren, Ju-Jitsu und Selbstverteidigungskurse ab 12 Jahren. Informationen unter www.judo-club-pratteln.ch, E-Mail info@judo-club-pratteln.ch oder Brigitta Pflughaupt, Tel. 061 821 03 51.

Laienbühne Pratteln Theaterverein. Kontaktnahme bei Thomas Rohr unter der Telefonnummer 061 721 50 53 oder unter www.laienbuehne-pratteln.ch. Wir freuen uns auf Ihren Anruf!

Läuferverein Baselland Pratteln. Jogging- und Walking-Träff. Jeweils am Dienstag, 18–20 Uhr. Für Damen und Herren sowie für Anfänger und Fortgeschrittene. Pratteln im Aegelmattschulhaus. Weitere Auskünfte unter Tel. 079 659 12 87.

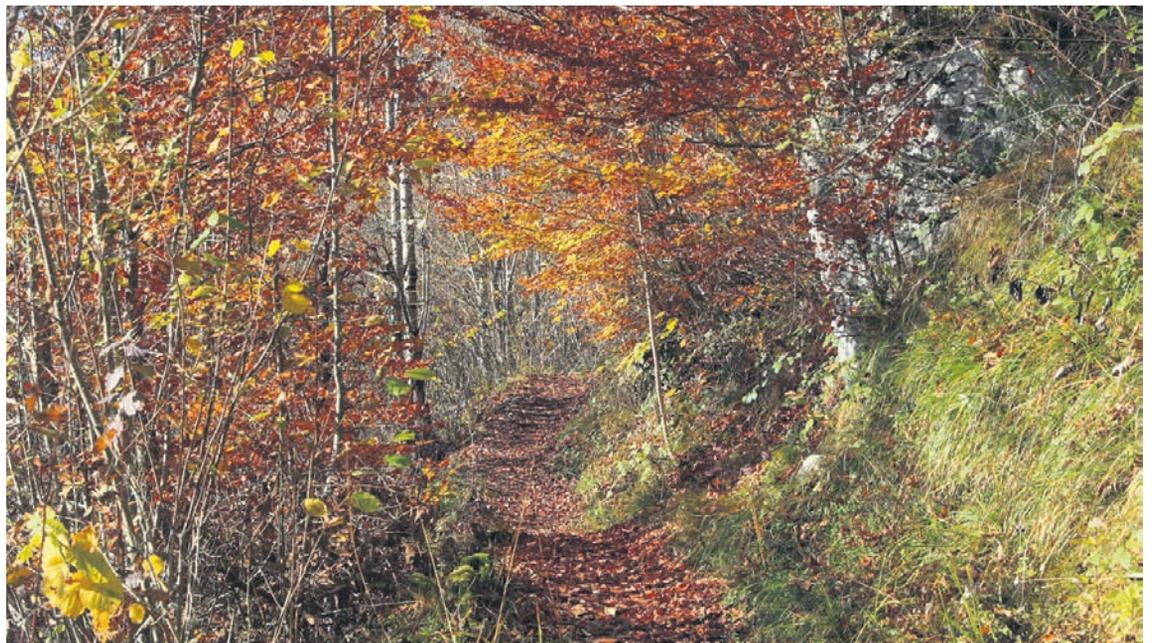
Naturfreunde Pratteln/Augst. «Wandern und Kultur». Auskunft erteilt Christian Hasler (Präsident), Tel. 061 811 11 01, Mail: pratteln-augst@naturfreunde-nw.ch. Infokästli bei der Tierarztpraxis an der Hauptstrasse 19.

Nautic Racing Club Pratteln. Wir Sind Schiffs-Modellbauer und Modell LKW von Diversen Massstab wir treffen uns nach Vereinbarung im Hobbyraum sind alle herzlich Willkommen, Rosenmattstrasse 17a, 4133 Pratteln, für weitere Auskünfte erhalten Sie bei Andreas Gasser, Tel. 079 810 72 27 oder E-Mail andreas.gasser@teleport.ch, www.nrcp.ch.

Pfadiader Pratteln/Muttenz. Jeden zweiten Samstag haben wir tolle Aktivitäten für Jung und Alt. Witere Infos: www.Pfadiader.ch

Schwimmklub Pratteln. Hast du Spass am Nass? Oder willst du dich im Schwimmen verbessern? Dann komm bei uns reinschauen! Jeder ist bei uns herzlich willkommen! Wir bieten Kinder- und Sommerschwimmkurse auf verschiedenen Niveaus an, in den Trainingsgruppen machen wir intensive Wettkampfvorbereitung. Aquafit gehört ebenfalls in unser Angebot. Bei Interesse für Schwimmkurse oder Aquafit kontaktierst du Ines Camprubi (Telefon 079 696 95 20). Für Informationen betreffend Schwimmtrainings meldest du dich bei Florian Hügli (079 534 77 11) oder Severin Boog (079 265 64 40). Weitere Infos findest du auch unter www.skpratteln.ch.

Schwingklub Pratteln. Wird Schwinger und s Läbe goht ringer. Ab 8 Joor chasch du zu eus cho schwinge. Training im Fröschmatt: Jungschwinger, Alter 8 bis 16 Joor: Dienstag, 18 bis 19.30 Uhr. Kontakt Alex Brand, Tel. 076 518 74 90. Aktivschwinger ab 16 Joor: Dienstag 20 bis 21.30 Uhr. Kontakt: Cédric Huber, Tel 076 474 06 84. Auskunft Schwingklub Pratteln, Präsident Urs Schneider, Tel 079 455 78 62.



Vereine

Senioren für Senioren Pratteln-Augst. Hilfe geben, Hilfe nehmen, Postfach 1847, 4133 Pratteln. Auskunft bei Ruedi Handschin, Präsident, Hauptstrasse 86, 4133 Pratteln, Telefon 079 238 92 05, E-Mail: r.handschin@teleport.ch oder unter www.sfs-pratteln-augst.ch.

Tagesfamilien Pratteln/Augst. Schlossstrasse 56, 4133 Pratteln. Betreuungsangebote für Kinder in Tagesfamilien und in der Kita Chäferhuus. Auskunft «Tagesfamilien» durch Antonella Fagà, Tel. 061/821 33 77. Auskunft «Kita Chäferhuus» durch Melanie Pletscher, Tel. 061/821 52 77. Weitere Infos: www.tagesfamilien-pratteln-augst.ch/admin@tagesfamilien-pratteln-augst.ch.

Tanzclub/Prattler Tanzclub PTC. Für Tanzmöglichkeit in Standard, Latein und Discofox. Jeweils am Montag, von 20 bis 22 Uhr im KSZ. Auskunft erteilt gerne Willy Schmid, Tel. 061 821 37 07. Weitere Infos unter www.prattler-tanzclub.ch.

Tennisclub Pratteln. Ganzjahresclub mit Innen- und Aussenplätzen in den Sandgruben Pratteln. Auskunft Junioren: Andrea Casanova, Tel. 079 366 20 25, Erwachsene: Roland Wälder, Tel. 079 312 41 76, Tennischule: Toptennis Marco Stöckli, Tel. 079 215 72 02, Hallenvermietung: Elisabeth Merz, Tel. 079 358 20 95, Präsident: Jean-Luc Graf, Tel. 061 411 42 04. Weitere Infos unter www.tcpratteln.ch.

Tischtennisclub Pratteln. Spiellokal: Turnhalle Erlimatt 2. Haupttraining: Mittwoch 18–22 Uhr. Zusätzlicher Tischtennisraum, 2 fixe Tische Montag bis Freitag 18–22 Uhr. Auskunft: Thomas Vorherr, Tel. 061 931 11 91. Weitere Infos auf unserer Homepage: www.ttcpatteln.ch.

Trachtengruppe Pratteln. Singen jeden Dienstag, 20 bis 22 Uhr im Schlossschulhaus. Leitung: Stefan Kälin, Tel. 061 811 27 29. Weitere Auskünfte erhalten Sie beim Präsidenten Peter Brey, Tel. 079 214 51 44. Unsere Homepage www.trachtenvereinigung-bl.ch ist auf jeden Fall einen Besuch wert!

Unabhängige Pratteln. Unabhängige Pratteln. Wir treffen uns jeweils um 19 Uhr am Montag, eine Woche vor den Einwohneratssitzungen. Neben den Traktanden der Einwohneratssitzungen besprechen wir auch weitere aktuelle politische Themen. Wir freuen uns über Besucher und laden interessierte Einwohnerinnen und Einwohner unserer Gemeinde herzlich ein. Weitere Informationen finden Sie im Internet unter www.unabhaengigepatteln.ch unter «Agenda».

Verein Bürgerhaus Pratteln. Das Bürgerhaus ist ein multikultureller offener Kultur- und Begegnungsort mit attraktivem

Museum für Jung und Alt. Der Verein ist im Auftrag der Bürgergemeinde Pratteln für den Betrieb des Bürgerhauses zuständig. Mitglieder unterstützen diesen kulturellen Beitrag zum Dorfleben mit ihrem Jahresbeitrag und aktiver Mithilfe. Präsident: Norbert Bruttin, Kontakt Tel. 079 411 40 35, info@buergerhaus-pratteln.ch, www.buergerhaus-pratteln.ch

Verein 3. Alter Pratteln-Augst. (Altersverein Pratteln-Augst). Kontakt: Präsidentin Brigitta Mangold, Schauenburgerstr. 64, 4133 Pratteln, Tel. 061 821 66 01 oder unter www.drittes-alter-pa.ch.

Vereinigte Radler Pratteln. Wir möchten alle dazu animieren, sich für das Velofahren als Breitensport zu begeistern! Gemeinsame Ausfahrten für Jung und Alt, Frau und Mann, finden ab 8. April (bei guter Witterung) statt. Treffpunkt: Schmittiplatz, jeden Mittwoch und Samstag 13.30 Uhr (falls Flohmarkt, dann ab Tramendstation). Alle sind herzlich eingeladen, sich mit uns auf tolle Touren zu begeben. Auskünfte erteilen gerne Margrit und Peter Fortini, Telefon 061 821 17 69, www.vrpratteln.ch.

Verschönerungsverein Pratteln VVP. Unsere Ziele sind die Pflege der Dorfgemeinschaft und der alten Bräuche, die Verschönerung unseres Dorfes und vieles mehr. Jedermann ist herzlich willkommen. Auskünfte erteilen gerne der Präsident Felix Altenbach, Mayenfelsersstrasse 21, 4133 Pratteln, Tel. 076 233 39 09 (praesident@vv-pratteln.ch), und Kassierin Sibylle Filetti, Dürrenmattweg 5a, Pratteln, Tel. 061 821 32 46. www.vv-pratteln.ch.

vitaswiss. Unser Ziel ist das Turnen und Wandern für die Erhaltung der Gesundheit und Beweglichkeit. Zwölf 90-Minuten-Wochen werden wöchentlich angeboten. Einmal im Monat wird gewandert. Jede Frau und jeder Mann sind herzlich willkommen. Auskunft bei Präsidentin Ingrid Chenux, Grabenmattstr. 38, Pratteln, Tel. 061 821 10 40.

Weinbauverein Pratteln. Förderung des Rebbaus, der Weinbereitung und des Interesses am Wein, besonders an den edlen Prattler Tropfen. Kontaktadresse: Paul Hänger, Präsident, Neusatzweg 9a, 4133 Pratteln, Tel. 061 821 65 50.

Unser Administrationsteam nimmt gerne Ihre Änderungen und Neueinträge in der Vereinschronik entgegen. Tel. 061 645 10 22, inserate@reinhardt.ch

Esaf

Danke Prattele

D Spuure sin scho fascht verwüsch, abbaut au scho s letschte Grüsch

Was blibt sin tiefi Emotione wo s Innehalt sich duet loone

Gedanke an dä Saagmälduft in dr Prattler Summerluft

Zämme hämmers dörfe gniesse, die ganzi Schwiz bi eus z begriesse

So hän au mirs eus nid lo nee, die Böse vo ganz nöchem z gsee,

dur die beschwingte Lüt z spaziere und über s grosse Gländ z flaniere

Mir juble mit am Sunntig Oobe wo sich dr König losst lo lobe

Fasziniert vo all däm Trübe, wäre mir gärn länger blibe

Mir säge danke – toll ischs gsi So wunderbar für di und mi

Was blibt sin tiefi Emotione, es Innehalt duet sich loone

Zämme ha – au nach em Fescht, finde mir wäri doch s Bescht

Dr Schwinger und si Ebredame



! SCHON GEWUSST ?

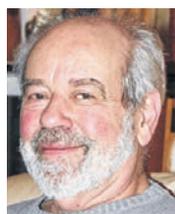
reinhardt

Der Prattler Anzeiger erscheint jede Woche im Abo.

Heute noch das Abo abschliessen ab CHF 76.– pro Jahr

Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme, abo@lokalzeitungen.ch oder 061 264 64 64





Pratteln, 20. September 2022

*Wenn Ihr an mich denkt, seid nicht traurig,
denkt an all das Schöne,
was wir miteinander erlebt haben,
und lasst mir einen Platz bei Euch,
wie ich ihn im Leben gehabt habe.*

Traurig und dankbar nehmen wir Abschied von unserem lieben

Roman René Bastian-Hug

25. April 1937 – 18. September 2022

Sein Lebenskreis hat sich nach langer und geduldig ertragener Krankheit geschlossen

Wir sind traurig
Claudia und Andreas Vollmer-Bastian mit Fiona
Niggi und Catherine Bastian-Wey
mit Noemi und Fabienne
Heidy Riederer

Die Urnenbestattung findet auf dem Friedhof Blözen im engsten Familienkreis statt.

Traueradresse:

Claudia Vollmer-Bastian, Brüggbühlstrasse 47, 3172 Niederwangen
Niggi Bastian, Pappelweg 26, 4132 Muttenz



Schwarzer Holunder

Kurzgeschichten von
Anne Gold,
Helen Liebendörfer,
-minu, Elisa Monaco,
Rolf von Siebenthal und
Dani von Wattenwyl

312 Seiten, kartoniert
ISBN 978-3-7245-2582-0

CHF 24.80

Erhältlich im Buchhandel oder unter www.reinhardt.ch

Elisa Monaco **reinhardt**
Helen Liebendörfer
Anne Gold
-minu
Rolf von Siebenthal
Dani von Wattenwyl

Orgelkonzert

«Influences musicales»

PA. Der Verein Orgelmusik St. Peter lädt am Montag, 17. Oktober, um 19.30 Uhr zur Orgelnacht in der Peterskirche in Basel ein.

Unter dem Titel «Influences musicales» begeht der Verein in seiner Konzertreihe «Die Orgel im Dialog» einen Parcours quer durch verschiedene musikalische Einflüsse und eine Reise von einem Land zum anderen, von einer Epoche zur anderen, von einer Kultur zur anderen. Und zwar von Bach über Mozart und Rameau bis hin zu Komponisten aus der Romandie wie etwa Gagnébin oder Rogg.

Interpretiert wird diese bemerkenswerte musikalische Reise vom bekannten Organisten Vincent Thévenaz. Er ist Professor für Orgel und Improvisation an der Musikhochschule in Genf und Titularorganist der Genfer Kathedrale St-Pierre, wo er auch als Carillonneur tätig ist. Seine Konzerte haben ihn bereits in zahlreiche Länder Europas und nach Asien und Amerika geführt. Der umfassend gebildete Künstler (Orgel, Klavier, Musikwissenschaft, Musiktheorie, Dirigierkunst, Gesang) hat sich in kurzer Zeit einen Namen als Organist gemacht, auch im Zusammenspiel mit anderen Instrumenten (Saxofon, Geige, Flöte, Alphorn, Schlagzeug, usw.). Ausserdem arbeitet er mit zahlreichen Ensembles und Dirigenten zusammen.

Der Eintritt ist gratis, es wird jedoch eine Kollekte für freiwillige Spenden durchgeführt.

Reformierte Kirche

Die Proben fürs Krippenspiel beginnen

Gemeinsam singen, Theater spielen und das Geübte vor Publikum vortragen. Wer möchte da nicht dabei sein? Nach den Herbstferien beginnen die Proben für das diesjährige Krippenspiel. Jeden Mittwoch von 17 bis 18.30 Uhr üben die Kinder im Saal unter der katholischen Kirche ihre Rollen und die Lieder.

Die Aufführungen sind dann am 17. und 18. Dezember. Kinder im Primarschulalter, welche gerne bei dem Krippenspiel mitmachen möchten, können sich bei Roswitha Holler-Seebass oder Assunta D'Angelo anmelden. Die Anmeldung finden Sie unter www.ref-pratteln-augst.ch/agenda/flyer.

Roswitha Holler-Seebass,
Sozialdiakonin

Katholischer Frauenverein Pratteln – Augst

Frauezmorge plus ...



Die Autorin Sybil Schreiber ist vor allem durch die Kolumne «Schreiber vs. Schneider» in der Coopzeitung bekannt.

Foto zVg

Der katholische Frauenverein Pratteln-Augst lanciert einen neuen Anlass, das «Frauezmorge plus ...», das zukünftig zweimal jährlich stattfinden soll. Zuerst wird ein gemütliches Frühstück serviert, danach gibt es geistige Nahrung zu unterschiedlichen Themen in Form einer Lesung, eines Referates oder eines Gesprächs. Das «Frauezmorge plus ...» steht allen interes-

sierten Frauen offen. Die Reihe wird am Samstag, 29. Oktober, um 9 Uhr mit der Werkstatt-Lesung von Sybil Schreiber fulminant eröffnet. Die bekannte Kolumnistin und Autorin erzählt aus ihrem Leben als berufstätige Mutter und von ihrer Arbeit als Schriftstellerin. Dabei gewährt sie sehr persönliche Einblicke. Bekannt geworden ist sie durch die wöchentlichen Kolumnen, die sie zusammen mit ihrem Mann in der Coopzeitung schreibt. Mittlerweile beteiligen sich auch die flügge gewordenen Töchter am Familienprojekt.

In ihrem kürzlich erschienenen Erzählband «Safranhimmel» erzählt Sybil Schreiber mit viel Feingefühl in einer poetischen und ausdrucksstarken Sprache von den Träumen und den Sehnsüchten von Frauen im mittleren Alter.

Sybil Schreiber möchte mit den Teilnehmerinnen ins Gespräch kommen. Sie wird Fragen aus dem Publikum beantworten und mit ihrem Humor und ihrer Schlagfertigkeit alle in ihren Bann ziehen.

Gabriela Esteban und Jacqueline Füeg
für die Vorbereitungsgruppe

Frauenzmorge

Samstag, 29. Oktober,
9 Uhr bis ca. 11.30 Uhr
Pfarrsaal unter der kath. Kirche,
Muttenerstrasse 13, Pratteln
Kosten: Fr. 20.– für Mitglieder,
Fr. 25.– für Nichtmitglieder
Es besteht kein
Kinderhütendienst.

Anmeldung bis spätestens
25. Oktober an Gabriela
Esteban esteban@teleport.ch
Tel. 061 821 93 59 oder
Jacqueline Füeg
jfueeg@bluewin.ch
Tel. 079 724 25 19

Anzeige

Bieli Bestattungen

Ein Familienunternehmen seit 1886
für Pratteln, Muttenz und Umgebung

Hans Bieli & Co., Bestattungsunternehmen
Inhaber Beat Burkart

Bahnhofstrasse 28, 4133 Pratteln
Tel. 061 922 20 00
Wir sind 24 Stunden für Sie da.
www.bieli-bestattungen.ch

Reformierte Kirche

Verschenken, statt wegwerfen

Besitzen Sie noch Weihnachtsdekorationen, welche zu schade für den Abfall sind, aber bei Ihnen nicht mehr verwendet werden? Haben Sie gut erhaltene, aktuelle Romane und Kinderbücher, welche nicht mehr benötigt werden? Haben Sie einen Garten und wissen nicht, wohin mit all der selbstgemachten Confitüre? Für den Basar im November suchen wir all diese Materialien. Auch wenn Sie gerne Kuchen backen, freuen wir uns über eine Materialspende. Der Verkauf all dieser Gegenstände kommt mission21 für ihr Projekt in den Süden zugute. Bücher, Confi und Weihnachtsschmuck können am Dienstag 1., und Mittwoch 2. November, von 17 bis 19 Uhr im reformierten Kirchgemeindehaus abgegeben werden. Kuchen am Samstag ab 8 Uhr. Herzlichen Dank für Ihren Beitrag!

Roswitha Holler-Seebass,
Sozialdiakonin

Kirchenzettel

Ökumene

Fr, 30. September, 9.30 h: ökum. Gottesdienst, Senevita Sonnenpark (Restaurant), Sophia Ris, sozialdiakonische Mitarbeiterin.

10.30 h: ökum. Gottesdienst, Alters- und Pflegeheim Madle, Sophia Ris, sozialdiakonische Mitarbeiterin.

Fr, 7. Oktober, 9.30 h: ökum. Gottesdienst, Altersheim Nägelin, Christian Siegenthaler.

10.30 h: ökum. Gedenkgottesdienst, Alters- und Pflegeheim Madle, Pfarrerin Cristina Camichel.

Jeden Mo: 19 h: Meditation, reformierte Kirche (nach den Herbstferien im Konfssaal).

Reformierte Kirchgemeinde

(St. Jakobstrasse 1)

So, 2. Oktober, 10 h: reformierte Kirche, Gottesdienst, Pfarrer Martin Stingelin, Kollekte: Heks Ostafrika-Projekt.

Katholische Kirchgemeinde

(Muttenerstrasse 15)

Fr, 30. September, 12 h: Mittagstisch, Romana.

Sa, 1. Oktober, 18 h: Kommunionfeier, Romana.

So, 2. Oktober, 10 h: Kommunionfeier, Kirche.

11.15 h: Santa Messa, Kirche.

Mi, 5. Oktober, 14.30 h: 3 x 20, Saal. 17.30 h: dt. Rosenkranz, Kirche.

Do, 6. Oktober, 9.30 h: Kommunionfeier, Kirche.

Chrischona-Gemeinde

(Vereinshausstrasse 9)

So, 2. Oktober, 10 h: Gottesdienst mit Abendmahl Predigt: Christian Siegenthaler, kein KinderTreff.

50%* online gutschein- code: COOL22



sensationelle
monatlich*
39.-

discount fitnesscenter **fit.ch**®

jetzt sofort easy online anmelden!



discountfit.ch

wir sind der grösste fitness- & lifestyle anbieter der schweiz.
discountfit zählt bereits 25 filialen und weit über 30'000
begeisterte mitglieder. einfach gut aussehen zum
sensationspreis von nur **39.-/monatlich!**
fitness & lifestyle für alle! bis bald...

gratis anrufen 0800 027 027

info@discountfit.ch | www.discountfit.ch

oder abo easy im onlineshop kaufen! www.discountfit.ch

- * - auf die ersten 2 monate, danach chf 39.- monatlich
- beim neuabschluss einer jahresmitgliedschaft
- mindestlaufzeit 12 monate
- + einschreibung einmalig chf 30.-
- nicht kumulierbar mit anderen angebot
- angebot limitiert und zeitlich beschränkt



pratteln

grüsenhölzliweg 5
4133 pratteln

info und abo-
einschreibungen

di	18.00 - 19.00
do	19.00 - 20.00
sa	10.00 - 11.00

nr.1 fitness & lifestyle | 25 standorte | 30'000 members | 365 tage | 6-23uhr

Fussball 2. Liga interregional

Ein weiterer überzeugender Auftritt des FC Pratteln

In einer umkämpften, aber spielerisch hochstehenden Partie holt Gelbschwarz beim FC Red Star einen wichtigen Auswärtspunkt.

Von Harry Dill*

Auf dem «eher kleinen Spielfeld» (Prattelns Captain Gabriele Stefanelli) auf der Allmend Brunau gab es in den ersten zehn Minuten vorerst ein gegenseitiges Abtasten zwischen dem FC Red Star und dem FC Pratteln. Beide Teams riskierten keine unnötigen Ballverluste und liessen das Runde gekonnt in den eigenen Reihen zirkulieren. Das Heimteam agierte in seinen Offensivbemühungen etwas zielstrebig als die Gelbschwarzen, kreierte aber keine Gefahr für die konzentriert spielende Prattler Defensive.

Pratteln suchte jedoch bei Balleroberungen immer blitzschnell die Offensive. So auch in der 12. Minute, als Atjon Thaqi Emre Sahin einsetzte und dieser den Ball ins weite hohe Eck zum 0:1 ins Netz schlenzte. Doch nur eine Zeigerumdrehung später fiel der aus Prattler Sicht unnötige Ausgleich für die Zürcher. Rückpass in den Sechzehner zu Goalie Salem Fahdy, dessen versuchtes Dribbling Red-Star-Stürmer Travis Clarke durchschaute, diesem den Ball abnahm und nur noch einschleichen musste.



Starke Partie: Prattelns Schienenspieler Andres Sandoval machte gegen Red Star vieles richtig.

Foto
Bernadette Schoeffel

Die Zürcher erhöhten nach dem Ausgleich den Druck und die zahlreichen, engagiert geführten Zweikämpfe, jedoch meist im Bereich des Erlaubten, mehrten sich. Die Zuschauer kamen auf ihre Kosten, denn beide Teams liessen das Spielgerät laufen, dazu mit einer hohen Ballsicherheit und Offensivszenen über die volle Spielzeit. In der 34. Minute jubelte der Zürcher Joël Durand zu früh, den er stand bei seinem Abschluss klar im Offside. Die Gelbschwarzen suchten in der Offensive meist Sturmank José Argenis Pichardo, dieser war jedoch bei den Anspielen meist einen Schritt zu spät und war bei den grossgewachsenen Innenverteidigern Damjan Simic und Yves Scherrer gut aufgehoben.

In Umgang zwei erhöhte Red Star seine Schlagkraft und war offensiv weiter das aktivere Team, der Spiel-

verlauf jedoch bis zur 65. Minute sehr ausglich. Die Prattler Defensive wirkte in ihrem Abwehrverhalten weiterhin sehr souverän. Vor allem Linksverteidiger Andres Sandoval bot mit seiner Zweikampf- und Kopfballstärke eine Prachtsparte und liess seinen brandgefährlichen Gegenspieler Clarke nie zur Entfaltung kommen.

Späte Prattler Chancen

Pratteln löste sich immer wieder gekonnt vom Druck des Heimclubs und lancierte seine Gegenangriffe. Auch in der 70. Minute, als der eingewechselte Alex Costa mustergültig Sahin lancierte, dessen versuchter Schlenzer diesmal weit über das Tor flog. In der 81. Minute eine Prattler Topchance für Stefanelli alleinstehend vor Goalie Silvano Kessler, dieser entschärfte jedoch das Geschoss.

Acht Zeigerumdrehungen später nochmals eine Prattler Grosschance. Stefanelli lancierte genial Emre Findik, leicht abgedrängt verzog dieser seine gute Abschlussmöglichkeit.

FCP-Trainer Mischa Schäublin war nach dem Schlusspfiff zufrieden mit dem Auftritt seines Teams. «Einerseits erhielten wir ein unnötiges Gegentor, auf der anderen Seite hätten wir die beiden Topchancen in den letzten zehn Spielminuten nutzen sollen, dann wären wir mit dem Punktemaximum nach Hause gereist. Dennoch ist unser Punktgewinn hier absolut wertvoll und verdient.» Morgen Samstag, 1. Oktober, kicken die Gelbschwarzen wieder in der Sandgrube. Ab 17 Uhr wollen sie versuchen, gegen den SC Zofingen ein weiteres positives Resultat zu erzielen. **für den FC Pratteln*

Telegramm

FC Red Star – FC Pratteln 1:1 (1:1)

Allmend Brunau, Zürich. – 150 Zuschauer. – Tore: 12. Sahin 0:1. 13. Clarke 1:1.

Pratteln: Fahdy; Ryf, Badiane, Neziraj; Ugur Findik; Sahin (70. Emre Findik), Thaqi (36. Esastürk), Alessio Castaldo (67. Boulahdid), Sandoval; Pichardo (56. Costa), Stefanelli (90. Kuçi).

Bemerkungen: Pratteln ohne Marco Castaldo, Cotting und Jakob (alle verletzt). – Verwarnungen: 60. Escobar, 76. Basoglu, 86. Haspel (alle Foul). – Thaqi und Alessio Castaldo verletzt ausgeschieden.

Handball Herren 1. Liga

Der TV Pratteln NS siegt gegen Stäfa und Unterstrass.

Am Donnerstag letzter Woche spielte der TV Pratteln NS gegen das junge Team aus Stäfa. Die Zürcher waren mit einem Sieg und einem Unentschieden in die Vorrunde gestartet. Somit war klar, dieser Gegner ist nicht zu unterschätzen.

Pratteln spielte gleich von Anfang an überzeugend und konnte mit einem soliden Angriff und einer stabilen Defensivleistung schon nach kurzer Zeit einen Vorsprung von zwei bis drei Toren aufbauen. Beide Teams versuchten ein möglichst schnelles Spiel aufzuziehen, mit erster und zweiter Welle – ein Schlagabtausch, in welchem Prat-

Vier Punkte innerhalb von 45 Stunden

teln das bessere Ende fand. Die NS konnte mit einem effizienten Angriffsspiel die Führung bis auf sechs Tore ausbauen und führte zur Pause bereits mit 20:14. Der Start in die zweite Halbzeit war ebenfalls sehr gelungen. Doch nach etwa 40 Mi-

nuten Spielzeit hatte Pratteln eine kurze Flaute, welche von Stäfa sofort ausgenutzt wurde und die Gäste wieder auf drei Tore heranbrachte. Doch letztlich konnte das Team von Marc Kuppelwieser mit einer konzentrierten Schlussphase einen 32:27-Sieg ins Trockene bringen.

Lediglich 43 Stunden später standen die Prattler Handballer an diesem verlängerten Wochenende erneut im Einsatz, in der Zürcher Blumenfeld-Halle ging es gegen den noch punktelosen TV Unterstrass. Die Gäste nahmen den Schwung aus dem Stäfa-Spiel mit und begannen früh, sich abzusetzen. Nach 17 Minuten hatten sie bereits sechs Längen Vorsprung (5:11).

Zwar kamen die Zürcher zeitweise etwas näher heran, aber weniger als drei Tore Abstand wie

kurz nach der Pause (12:15, 32.) wurden es nie. Stattdessen zogen die Baselbieter das Tempo wieder an und liessen keinen Zweifel darüber, wer die Halle als Sieger verlassen würde. Am Ende lautete das Skore 27:19 zugunsten der NS.

Niels Bruttel,
Spieler TV Pratteln NS

Telegramm

TV Pratteln NS – Handball Stäfa U23 32:27 (20:14)

Kuspo. – 60 Zuschauer. – SR Mönig, Summ. – Strafen: 7-mal 2 Minuten inklusive Ausschluss Kälin (3. Zeitstrafe) gegen Pratteln, 6-mal 2 Minuten inklusive Ausschluss Zeller (3. Zeitstrafe) gegen Stäfa.

Pratteln: Bruttel, Rätz; Baer, Billo, Dietwiler (2), Hauser, Hylken (6), Ischi (2), Kälin (6), Meier (3/1), Oliver (2), Pietrek (4/2), Schäppi (7), Wespi.

Telegramm

TV Unterstrass – TV Pratteln NS 19:27 (10:14)

Blumenfeld. – 35 Zuschauer. – SR Estermann, Gusset. – Strafen: 2-mal 2 Minuten gegen Unterstrass, 4-mal 2 Minuten gegen Pratteln.

Pratteln: Bruttel, Rätz; Baer, Dietwiler (2), Hauser (2), Hylken (3), Ischi (5), Kälin (5), Kaufmann, Meier (4/1), Oliver (1), Pietrek (3), Wespi (2).

MODE · BEAUTY

Jetzt im Rennbahntraining: 4 Wochen Ernährungsplanung mit betreutem Training.

- individuelle Trainingsplanung inkl. Einführung
- zielgerichtete Ernährungsplanung über 4 Wochen durch dipl. Ernährungscoach

Spezialangebot vom 3. Oktober bis 3. Dezember.
Kosten: **SFr. 119.-** statt SFr. 330.-.

Anmeldung sind per sofort möglich.



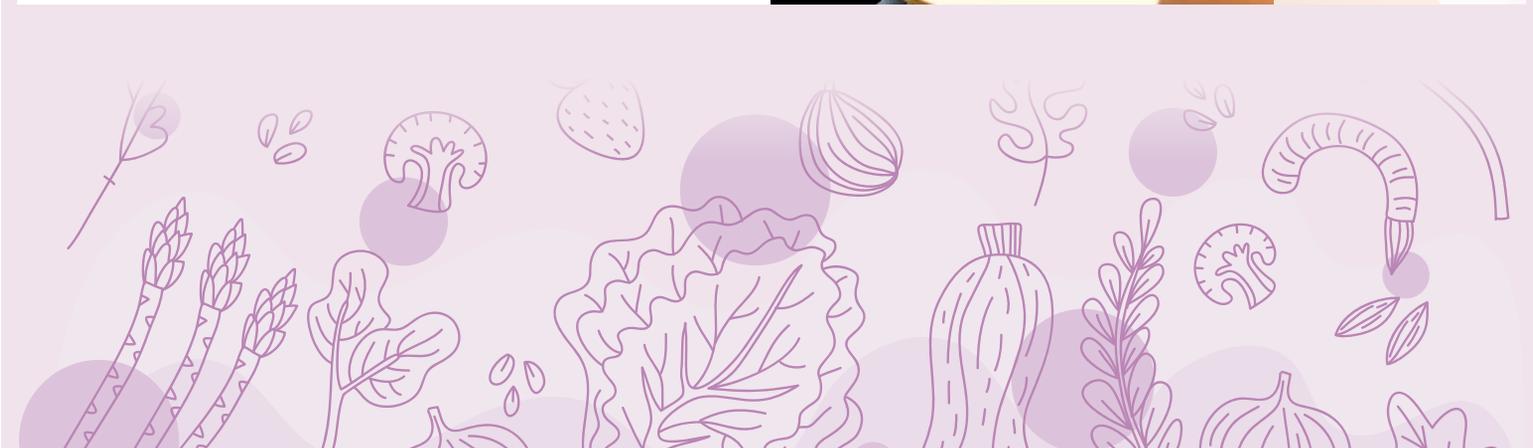
Rennbahnklinik

Praxisklinik Rennbahn AG
Kriegackerstrasse 100
4132 Muttenz

Tel: +41 (0)61 465 63 00
ernahrung@rennbahntraining.ch
www.rennbahntraining.ch



Ernährung & Training



Handball Juniorinnen U14 Elite

Ungenügende Chancenauswertung verhindert besseres Resultat

Die zu Beginn mit nur acht Spielerinnen angetretene HSG Nordwest verliert gegen den LK Zug mit 25:36.

Von Benj Schwarz*

Ein Spieltag der HSG Juniorinnen Nordwest im Rankhof Basel ist etwas Neues und sicher auch Spezielles und fand auf Einladung des RTV Basel statt. Alle Elite-Teams durften sich am letzten Samstag gegen den LK Zug messen, bevor dann der RTV Basel gegen Wacker Thun und danach auch noch die HSG Leimental ebenfalls gegen die Zugerinnen antrat. Der Tag versprach also eine Menge spannender Handball-Spiele und die U14 Elite durfte ihn eröffnen.

Mit nur acht Spielerinnen starteten die Nordwestschweizerinnen, weil einige Kadernspielerinnen davor noch im Einsatz mit der U14 Inter der SG Handball Basel-Stadt im nahe gelegenen Bäumlihof standen und erst gegen Ende der ersten Halbzeit dazustiesen. Trotz des kleinen Kadern liess man sich aber nicht von den Zugerinnen dominieren, sondern hielt so gut es ging dagegen. Besonders in der Verteidigung konnte man immer wieder die



Gute Ansätze: Spielerisch konnte die HSG Nordwest (im Bild Seval Sarikus) mit dem LK Zug mithalten.

Foto Bernadette Schoeffel

Angriffe der Gegnerinnen mit bisigem Zupacken unterbinden. Daneben konnte sich Torhüterin Asli Atici auch immer wieder mit tollen Paraden feiern lassen.

Mit Tempo aufs Tor

Im Angriff versuchten die HSG, mit Tempo aufs gegnerische Tor zu ziehen oder Lücken zu erarbeiten, was

auch immer wieder gelang. Leider war die Chancenauswertung trotz guter Durchbrüche nicht ganz zufriedenstellend und man scheiterte an der gegnerischen Torhüterin oder warf den Ball neben das Tor. Trotz allem hielt sich die Tordifferenz zur Pause in Grenzen und die Einheimischen wussten, dass sich auch in der zweiten Halbzeit den

LK Zug durchaus weiter fordern konnten. Mit nun zwölf Spielerinnen begann die HSG den zweiten Durchgang und versuchte weiterhin, sich Chancen zu erarbeiten und wenn möglich mit Tempo aufs gegnerische Tor zu ziehen. In der Verteidigung konnten weiterhin einige Chancen der Zugerinnen frühzeitig unterbunden werden.

Nachlassende Kräfte

Mitte der zweiten Halbzeit liessen bei den HSG-Spielerinnen aber etwas die Kräfte und auch die Konzentration nach und Zug konnte sich zeitweise mit 15 Toren absetzen. Zudem liess man wiederum einige vielversprechende Chancen liegen. Erfreulicherweise konnte sich das Heimteam für die letzten zehn Minuten nochmals aufrappeln und den Vorsprung der Zugerinnen verkleinern. Das Spiel endete 25:36.

Trotz dieser Niederlage gab es aber auch einige positive Punkte aus dem Spiel mitzunehmen. Und wer weiss, wenn die Chancen noch konsequenter verwertet und in der Verteidigung noch etwas konsequenter die Laufwege der Gegnerinnen zugestellt werden, kann die HSG Nordwest vielleicht auch mal (oder wieder einmal) gegen die einen oder anderen Gegnerinnen der sogenannten «Big Four» gewinnen.

*Trainer HSG Nordwest

Handball Juniorinnen U18 Elite

Am Ende den Fokus verloren

Die HSG Nordwest unterliegt dem LK Zug mit 33:39 (19:21).

Bereits vor dem Match am letzten Samstag herrschte eine gute Stimmung in der Garderobe der HSG Nordwest. Nachdem die U14 und U16 gegen den LK Zug beide hoch verloren hatten, wollten es die U18 nun besser machen. Die Spielerinnen waren bereit, alles zu geben. Das Heimteam im Rankhof startete gut, doch der LK Zug konnte seinen Vorsprung immer wieder vergrössern. Dennoch konnte die HSG den Abstand meist nach einigen Minuten wieder auf zwei Tore minimieren. Zur Halbzeit stand es 19:21.

In der Pause wurde den Spielerinnen Lob zugesprochen. Man hatte Biss gezeigt in der Verteidigung wie aber auch im Angriff Durchhaltevermögen. Nun müsse man probieren,



Noemi Aigner beim Torwurf: Auch die zweitbeste HSG-Skorerin (sechs Tore) konnte die Niederlage nicht verhindern.

Foto Bernadette Schoeffel

dies in die zweite Halbzeit mitzunehmen. Es gelang ein sehr guter Start. Die HSG konnte den Ball

durch eine bissige Verteidigung erobern und erzielte sogleich ein Tor. In der 32 Minute stand es 21:21.

Dann begann das Kopf-an-Kopf-Rennen. In der 38. Minute konnten die Nordwestschweizerinnen erstmals in Führung gehen, es stand 25:24. Doch der Vorsprung wurde immer wieder zunichtegemacht, die Führung wechselte ständig.

In der 50 Minute jedoch gelang es dem LK Zug, mit zwei Toren in die Führung zu gehen. Das HSG-Juniorinnen wurden nervös, begannen, zu früh den Abschluss zu suchen, und waren nicht mehr gleich fokussiert. Zug nutzte das gnadenlos aus und gewann mit 39:33.

Trotz der Niederlage war der Trainerstaff sehr zufrieden. Besonders in Anbetracht der äusserst schwachen Leistung, welche man am Wochenende davor in Herzogenbuchsee gezeigt hatte, war eine riesige Steigerung sichtbar. Es war bis jetzt sicherlich das stärkste Saisonspiel.

Yaël Brönnimann
für die HSG Nordwest

Gemeinde-Nachrichten

Informationen des Gemeinderates und Mitteilungen der Verwaltung Nr. 39/2022

Prattler Abstimmungsergebnisse vom 25. September

Anzahl Stimmberechtigte:	8277
davon Auslandschweizer:	215
abgegebene Stimmrechtsausweise:	3634
Anzahl brieflich Stimmende:	3370
Stimmbeteiligung:	43,9 %

Eidgenössische Vorlagen

1. Volksinitiative vom 17. September 2019 «Keine Massentierhaltung in der Schweiz (Massentierhaltungsinitiative)

eingelegte Stimmzettel:	3592
davon waren:	
leer	33
ungültig	95
gültig	3464
Ja-Stimmen	1375
Nein-Stimmen	2089

2. Bundesbeschluss vom 17. Dezember 2021 über die Zusatzfinanzierung der AHV durch eine Erhöhung der Mehrwertsteuer

eingelegte Stimmzettel:	3589
davon waren:	
leer	36
ungültig	96
gültig	3457
Ja-Stimmen	1723
Nein-Stimmen	1734

3. Änderung vom 17. Dezember 2021 des Bundesgesetzes über die Alters- und Hinterlassenenversicherung (AHVG) (AHV 21)

eingelegte Stimmzettel:	3590
davon waren:	
leer	36
ungültig	96
gültig	3458
Ja-Stimmen	1542
Nein-Stimmen	1916

4. Änderung vom 17. Dezember 2021 des Bundesgesetzes über die Verrechnungssteuer (Verrechnungssteuergesetz, VStG) (Stärkung des Fremdkapitalmarkts)

eingelegte Stimmzettel:	3542
davon waren:	
leer	103
ungültig	95
gültig	3344
Ja-Stimmen	1398
Nein-Stimmen	1946

Kommunale Vorlage

Kredit von CHF 25'000'000 für die Erstellung des Neubaus Gemeindezentrum und der Bibliothek (Planung und Ausführung)

eingelegte Stimmzettel:	3499
davon waren:	
leer	24
ungültig	91
gültig	3384
Ja-Stimmen	1978
Nein-Stimmen	1406

Beschlüsse des Einwohnerrats

Beschlussprotokoll Nr. 509 Einwohnerratssitzung vom Montag, 26. September 2022, 19 Uhr im Kultur- und Sportzentrum (Kuspo)

Das Tonprotokoll kann unter: <https://pratteln.recapp.ch/viewer/> Homepage: <https://www.pratteln.ch/sitzungen>, Link: Plattform für alle Tonprotokolle angehört werden.

Anwesend: 31/32/33 Personen des Einwohnerrats, 6 Personen des Gemeinderats

Abwesend entschuldigt:

Einwohnerrat: Urs Baumann, Stephan Ebert, Sebastian Enders, Silvio Fareri, Billie Grether, Didier Pflirter, Fredi Wiesner. Anwesend ab 19.25 Uhr: Patrick Weisskopf.

Gemeinderat: Philipp Schoch

Vorsitz: Jasmine Bosshard

Protokoll: Ulrike Schmid

Weibeldienst: Martin Suter

Präsenz

Es sind zurzeit 31 Personen des Einwohnerrates anwesend. Das einfache Mehr beträgt 16, das $\frac{2}{3}$ -Mehr 21 Stimmen.

Neuer parlamentarischer Vorstoss

- Interpellation, U/G, Christoph Zwahlen, Fussweg vom südlichen Ende der Frenkendörferstrasse durch die Grundwasserschutzzone 2 zum Pumpwerk Löli

Bereinigung des Geschäftsverzeichnisses:

- Traktandum 3, Geschäft 3352, Mutation OeWA-Zone 18 (ARA) wird abtraktandiert, das Büro hat am 8. September 2022 das Geschäft direkt an die Bau- und Planungskommission überwiesen.
- Traktandum 4, Geschäft 3349, Gesamtrevision Zonenvorschriften Landschaft; 1. Lesung wird abtraktandiert, das Büro hat am 8. September 2022 das Geschäft direkt an die Bau- und Planungskommission überwiesen.

Es sind zurzeit 32 Personen des Einwohnerrates anwesend. Das einfache Mehr beträgt 17, das $\frac{2}{3}$ -Mehr 22 Stimmen.

Beschlüsse

1. Geschäft 3348

Ersatzwahl für das Wahlbüro für den Rest der Amtsperiode bis 30. Juni 2024: Victoria Jorda, SP, anstelle von Fabian Thomi

:ll: In stiller Wahl wird Victoria Jorda, SP, gewählt.

2. Geschäft 3351

Ersatzwahl für die Geschäftsprüfungskommission für den Rest der Amtsperiode bis 30. Juni 2024: Rahel Graf Bianchi, SP, anstelle von Fabian Thomi

:ll: In stiller Wahl wird Rahel Graf Bianchi, SP, gewählt.

3. Geschäft 3341

Interpellation, SVP, Josef Bachmann, Parkieren auf dem Areal der Alten Dorfturnhalle

:ll: Die Interpellation ist beantwortet.

4. Geschäft 3337

Postulat, U/G, Bernhard Zwahlen, neue Busstation Längipark braucht eine Anbindung an die Längi

:ll: Das Postulat wird einstimmig an den Gemeinderat überwiesen.

:ll: Das Postulat wird einstimmig als erfüllt abgeschrieben.

5. Geschäft 3338

Postulat, U/G, Bernhard Zwahlen, Zentrumsgestaltung vom Längiquartier

:ll: Das Postulat wird einstimmig an den Gemeinderat überwiesen.

6. Geschäft 3339

Postulat, SVP, Josef Bachmann, Anbindung des Rankackerquartiers ans Dorf

:ll: Das Postulat wird einstimmig an den Gemeinderat überwiesen.

7. Geschäft 3340

Postulat, SVP, Josef Bachmann, Betrifft oberer Rütshetenweg

:ll: Das Postulat wird einstimmig an den Gemeinderat überwiesen.

:ll: Das Postulat wird einstimmig als erfüllt abgeschrieben.

8. Geschäft 3342

Interpellation, SP, Rebecca Moldovanyi, Steuerreformen

:ll: Die Interpellation ist beantwortet.

Es sind zurzeit 33 Personen des Einwohnerrates anwesend. Das einfache Mehr beträgt 17, das $\frac{2}{3}$ -Mehr 22 Stimmen.

9. Geschäft 3343

Interpellation, U/G, Andrea Nägelin, Sicherere Schauenburgerstrasse

:ll: Die Interpellation ist beantwortet.

10. Geschäft 3345

Postulat, SP, Sylvie Anderrüti, Küchenabfälle ökologisch entsorgen

:ll: Das Postulat wird mit 20 Ja- zu 13 Nein-Stimmen an den Gemeinderat überwiesen.

11. Geschäft 3346

Postulat, SVP, Josef Bachmann, Reduzierter Schwimmbadeintritt ab 17 Uhr

:ll: Das Postulat wird mit 27 Ja- zu 6 Nein-Stimmen an den Gemeinderat überwiesen.

12. Fragestunde

Frage 1

«Geplante Energiesparmassnahmen durch die Gemeinde für den Winter 2022»
(Rahel Graf Bianchi, SP)

Frage 2

«(Finanzieller) Mehrwert für Pratteln durch Mutation OeWA-Zone 18»
(Bernhard Zwahlen, U/G)

Frage 3

«Grundwasserschutzzone 2 Löli: Was wird hier gebaut?»
(Christoph Zwahlen, U/G)

Die Fragen sind beantwortet.

Die Sitzung wird um 20.30 Uhr beendet.

Pratteln, 27. September 2022

Für die Richtigkeit:

Einwohnerrat Pratteln
Die Präsidentin: Jasmine Bosshard
Das Einwohnerratssekretariat:
Ulrike Schmid



Einladung zum Naturschutztag 2022

In diesem Jahr pflegen wir die Naturschutzzone N1 im Wanneboden. Das Gebiet wurde einige Jahre der Natur überlassen, was auch gut ist. Nun benötigt es aber eine Aufräumaktion, um die Lebensräume für seltene Tier- und Pflanzenarten zu erhalten.

Insbesondere sollen die aufkommenden invasiven Neophyten zurückgedrängt werden. Zudem werden wir einige Kleinstrukturen pflegen und errichten, damit sich die Kleintiere weiterhin gut verstecken können.

Herzlich eingeladen sind alle Interessierten (auch Kinder ab Primarschulalter), welche selbst einen kleinen, aber garantiert wertvollen Beitrag an den Naturschutz leisten möchten. Eine stärkende Zwischenverpflegung wird von der Gemeinde offeriert.

Samstag, 22. Oktober 2022,
8.30 Uhr bis ca. 12 Uhr

Treffpunkt 8.30 Uhr Im Wanneboden, oberhalb der Velobrücke zur Ergolz. Mitzunehmen sind Arbeitskleider, Arbeitshandschuhe und evtl. Regenschutz.

Über ein zahlreiches Erscheinen würden wir uns sehr freuen.

Die Naturschutzkommission



Der Gemeinderat hat folgende Beschlüsse gefasst

- Die Bewilligung für das Festival «Up In Smoke» 2022 in Verbindung mit dem Jubiläumsfest der Glatt AG und der damit verbundenen Strassensperrung der Kraftwerkstrasse vom 23. September bis 5. Oktober 2022 in Pratteln wurde unter Berücksichtigung der Auflagen erteilt.
- Die Standaktion der Koalition zur Konzernverantwortung zur Unterschriftensammlung am 17. September und 12. November 2022 von 10 bis 12 Uhr, an der Bahnhofstrasse, zwischen Verkaufsgeschäft Coop und Kantonalbank, wurde bewilligt.

Gemeinderat Pratteln

Häckseldienst 17. Oktober 2022

Benützen Sie den Häckseldienst für die Zerkleinerung verholzter Pflanzenteile und von Laub. Keine Steine, Metalle und Erde. Häckselgut ist für die Kompostierung von Küchenabfällen, Rasen und Laub unverzichtbar. Eine telefonische Anmeldung ist unbedingt notwendig bis vier Tage vorher.

Kontakt

Fa. Schneider Forst- und Kommunalarbeiten, Tel. 079 455 78 62.

Baugesuche

Walter Suter, Hagenbachweg 6, 4133 Pratteln. **Anbau Carport. Neuaufgabe: geändertes Projekt.** Parzelle Nr. 2967, Hagenbachweg 6, Pratteln.

Pascal Hofer und Jessica Meyer, Am Chäferberg 32, 4133 Pratteln. **Solaranlage.** Parzelle Nr. 7542, Am Chäferberg 32, Pratteln.

Heiko Maas, Höhenweg 4, 4133 Pratteln. **2 Wärmepumpen.** Parzelle Nr. 4437, Höhenweg 4, Pratteln.

Allfällige Einsprachen gegen die projektierten Bauten, mit denen geltend gemacht wird, dass öffentliche Vorschriften nicht eingehalten werden, sind schriftlich in vier Exemplaren bis spätestens 10. Oktober 2022 dem Kantonalen Bauinspektorat, Rheinstrasse 29, 4410 Liestal, einzureichen.

Gemeinde Pratteln
Bau, Verkehr und Umwelt

Metallsammlung

Die nächste Metallsammlung findet am Mittwoch, 19. Oktober 2022, statt und ist kostenlos.

Was? Metall ohne Fremdmaterial (Stoff, Leder, Plastik, Holz).

Wichtig! Bei Velos Sattel, Pneu und Schläuche entfernen.

Keine Elektrogeräte. Diese können Sie gratis im Fachhandel zurückgeben.

Bitte das Metall vor 7 Uhr gut sichtbar am Strassenrand hinstellen.

Aus dem Grundbuch

Kauf. Parz. 3353: 1028 m² mit Mehrfamilienhaus, Rheinstrasse 41, Mehrfamilienhaus, Rheinstrasse 39, Gartenanlage, übrige befestigte Flächen «Längli»; Parz. 3355: 914 m² mit Mehrfamilienhaus, Augsterheglistrasse 38, Mehrfamilienhaus, Augsterheglistrasse 36, Gartenanlage, übrige befestigte Flächen «Längli». Veräusserer: WLH Real Estate AG, Basel, Eigentum seit 29.8.2018. Erwerber: 1291 Die Schweizer Anlagestiftung, Zürich.

Wir gratulieren

Zum 80. Geburtstag

Heinerer Franz
3. Oktober

Huber, Wilhelm
6. Oktober

Berini-Salvini, Rosetta
8. Oktober

Kelić-Šaković, Urfeta
13. Oktober

Tasso-Massafrà, Angela
13. Oktober

Jenni, Peter
14. Oktober

Đorđević, Slavoljub
16. Oktober

Karagöz, Elif
20. Oktober

Roth-Hamann, Margot
22. Oktober

Aebi, Hermann
23. Oktober

Kuster-Werder, Marie
26. Oktober

Zum 90. Geburtstag

Christen-Leutwiler, Ida
22. Oktober

Payne-Suter, Marlitt
25. Oktober

Zum 95. Geburtstag

Moser-Erne, Gertrud
29. Oktober

Zum 96. Geburtstag

Hubschmid-Nestl, Johanna
21. Oktober

Aeschbacher-Rickenbacher, Rita
28. Oktober

Zur Goldenen Hochzeit

Krattinger-Bischof,
Eduard und Gertrud
27. Oktober

Kym-Pjaca, Werner und Tatjana
27. Oktober

Herzliche Glückwünsche!



Aufwertungsarbeiten der Weiher in der Lachmatt

Das Grenzgebiet zwischen Muttenz und Pratteln, bekannt als Lachmatt, hat sich in den letzten Jahren zu einem ökologisch höchst interessanten Ort entwickelt.

Das Lahallenbächli wurde 2015 ausgedolt und fliesst auf Prattler Seite in Richtung Pappelweiher, wo es vorher in einer Riedwiese verläuft. Mit der Ausdolung des Bächlis wurde der Lachmattweiher auf Muttenzer Seite saniert. Nun ist auch eine Sanierung des Weihers auf Prattler Boden notwendig geworden. Der Weiher gehört der Christoph-Merian-Stiftung, welche somit für die Sanierung zuständig ist. Die Arbeiten werden Ende Oktober unter Aufsicht des Ingenieurbüros Götz ausgeführt.

Der natürliche Verlandungsprozess des Weihers ist weit fortgeschritten, er hat kaum noch Wasserfläche. Der Weiher wird nun ausgebaggert und neu abgedichtet. Zusätzlich wird ein Entleerungsschacht eingebaut, sodass der Weiher in Zukunft einfacher entleert und gepflegt werden kann. Im



Blick auf den fast völlig zugewachsenen und verlandeten Lahallenweiher.

Foto nt 18.6.2021

Randbereich werden Kleinstrukturen für Amphibien und Reptilien angelegt.

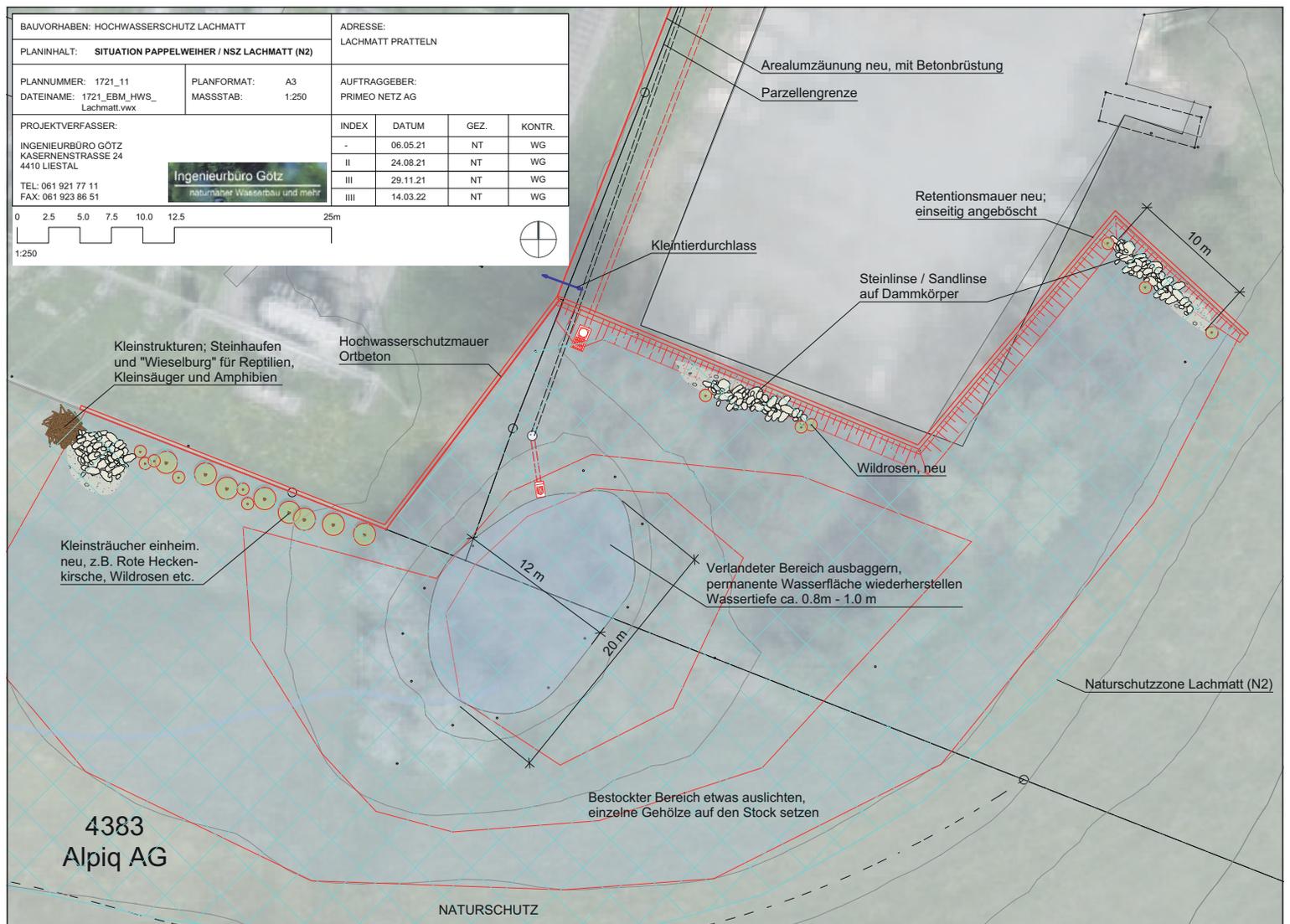
Im Sommer 2016 war das Gebiet Lachmatt, und somit auch das Unterwerk der Elektrizitätswerke, dreimal von einem Hochwasserere-

ignis betroffen. Um den Schutz vor solchen Naturereignissen zu verbessern, wurde durch das Ingenieurbüro Götz ein Hochwasserschutzprojekt erarbeitet. Dieses besteht im Wesentlichen aus drei Elementen: Objektschutz, Retention und

Ableitung im Überlastfall. Um ein grösseres Retentionsvolumen zu erhalten, wird die bestehende Mulde um den Pappelweiher am Rand der Naturschutzzone mit einer niedrigen Mauer ergänzt. Diese Mauer wird auf Seite Naturschutzzone mit einem kleinen Damm angeschüttet. Bei starken Regenereignissen kann so das Wasser vor Ort gespeichert und im natürlichen Kreislauf belassen werden. Für den Fall, dass mehr Wasser zufließt als gespeichert werden kann, wurde eine neue Entlastungsleitung in die Kanalisation verlegt.

Im Rahmen dieser Hochwasserschutzmassnahme wird der stark verlandete Weiher wieder ausgebaggert, um die bestehende kleine Wasserfläche zu vergrössern. Das Material wird vor Ort wiederverwendet. An verschiedenen Stellen um den Weiher werden mit dem anfallenden Holzmaterial und zusätzlichen Steinen Kleinstrukturen geschaffen, welche als Rückzugsort für Kleintiere dienen.

Die Naturschutzkommission





Machen Sie mit!

2. Mitwirkungsveranstaltung zum Räumlichen Entwicklungskonzept



Pratteln hat sich in den letzten Jahrzehnten spür- und sichtbar weiterentwickelt. Die Transformation zur städtischen Agglomerationsgemeinde nimmt Form an. Was zurzeit fehlt, ist eine ausgewogene und breit abgestützte Perspektive. Das Räumliche Entwicklungskonzept (REK) schliesst diese Lücke und wirft einen Gesamtblick auf Pratteln. Mit dem unter Einbezug sämtlicher Zielgruppen erarbeiteten Konzept werden die notwendigen Grundlagen ge-

schaffen, um die Entwicklung der Gemeinde als Ganzes anzugehen.

Anlässlich der zweiten Mitwirkungsveranstaltung lädt der Gemeinderat die Bevölkerung ein, gemeinsam die Zukunft von Pratteln zu gestalten. Ziel ist, Siedlung, Freiraum und Verkehr aufeinander abzustimmen und eine Perspektive für unsere Gemeinde zu erarbeiten, die möglichst viele Bedürfnisse einbezieht und von der Bevölkerung mitgetragen wird.

Am 25. Oktober 2022 beginnt die zweite Phase der öffentlichen Mitwirkung zum REK. Diskutiert werden Leitideen für die zukünftige Entwicklung von Pratteln: «Wie und wo können wir möglichst hohe Lebensqualität schaffen?» «Wie kann sich die Prattler Wirtschaft gut entwickeln?» «Wie schaffen wir gute Räume für Natur und Naherholung?» «Wie leistet Pratteln seinen Beitrag zum Klimaschutz?» «Wie machen wir unser Verkehrssystem fit für die Zukunft?»

Die Gemeinde Pratteln bietet Raum und Unterstützung für die aktive Teilnahme an Projekten und Arealentwicklungen. Im Anschluss an die öffentliche Veranstaltung vom 25. Oktober kann sich die Bevölkerung während vier Wochen unter www.macht-mit-pratteln.ch in die Diskussion einbringen.

2. Mitwirkungsveranstaltung
Dienstag, 25. Oktober 2022
18.15 bis 22 Uhr
Kultur- und Sportzentrum

Bestattungen

Aeberhard, Hansjörg
von Zuzwil BE
geboren am 16. Oktober 1943
verstorben am 12. September 2022

Bastian, Roman
von Mettauertal AG
geboren am 25. April 1937
verstorben am 18. September 2022

Brunner-Mack, Brigitte
von Wald ZH
geboren am 15. Februar 1941
verstorben am 4. September 2022

Buess-Stohler, Elsbeth
von Basel
geboren am 5. Juni 1942
verstorben am 21. September 2022

Frei-Walchensteiner, Johanna
von Nuglar-St. Pantaleon SO
geboren am 12. April 1937
verstorben am 16. September 2022

Ifrid-Steurer, Frederika
von Nuglar-St. Pantaleon SO
geboren am 31. März 1935
verstorben am 21. September 2022

Jundt, Richard
von Binningen
geboren am 23. August 1967
verstorben am 20. September 2022

Schweizer-Holzer, Alice
von Pratteln und Oberdorf BL
geboren am 23. Juli 1931
verstorben am 3. September 2022

Schwob, Heinrich
von Pratteln
geboren am 22. Juli 1935
verstorben am 30. August 2022

Zerr, Andreas
von Bottmingen
geboren am 15. April 1966
verstorben am 23. September 2022

Friedhof Blözen Pratteln

Grabfeld-Abräumung

Das Grabfeld B6 mit den Urnenreihengräbern Nr. 686–853 wird per 31. Dezember 2023 aufgehoben. Die Angehörigen werden gebeten, Pflanzen bis zum 31. Oktober 2023 zu entfernen und allfällige Verträge mit Gärtnereien auf diesen Termin zu kündigen.

Sollten die Angehörigen das Grabmal behalten wollen, so bitten wir sie, dieses ebenfalls bis zur oben genannten Frist zu entfernen. Ansonsten wird das Grabmal für ca. 10 Jahre, ohne Grabpflanzung, auf dem Friedhof Blözen belassen.

Testamentanzeige

Der nachstehend aufgeführte Verstorbene hat über seinen Nachlass letztwillig verfügt, ohne eventuell bzw. alle gesetzlichen Erben zu berücksichtigen. Da dem Erbschaftsamt diese nicht bekannt sind, wird ihnen von dieser Verfügung Kenntnis gegeben mit dem Hinweis, dass die Erbschaft den eingesetzten Erben ausgehändigt wird, sofern deren

Berechtigung nicht bis zur angegebenen Eingabefrist beim Erbschaftsamt Basel-Landschaft (Domplatz 9, 4144 Arlesheim) bestritten wird. **Stauffacher Hans Peter**, geboren am 19. Mai 1938, von Pratteln und Glarus Süd, wohnhaft gewesen in Pratteln, Hauptstrasse 52, gestorben am 5. August 2022. **Eingabefrist: 21. Oktober 2022.**



Präventionsangebot für Seniorinnen und Senioren „Zuhause alt werden - welche Hilfsmittel gibt es?“

Seit einiger Zeit zeichnen sich erfreuliche Entwicklungen ab. Wir werden immer älter, dies meist auch bei guter Gesundheit bis ins hohe Alter. Je älter man wird, umso wichtiger wird das Wohnen. Was früher im Alltag noch ohne Probleme ging, kann aber mit der Zeit beschwerlich werden.

Sicher und möglichst lange selbständig zu Haus wohnen ist der Wunsch der meisten älteren Menschen. In der Veranstaltung erhalten sie konkrete Tipps, wie Sie den Alltag zuhause mit punktuellen Veränderungen, mit Hilfsmitteln oder mit ambulanten Dienstleistungen erleichtern beziehungsweise verbessern können.

Die Spitex Pratteln-Augst-Giebenach, Senioren für Senioren Pratteln-Augst, die Pro Senectute Baselland und das Rote Kreuz Baselland sind anwesend, sodass Sie sich direkt informieren und viele Hilfsmittel vor Ort ausprobieren können. Von weiteren Organisationen liegen Unterlagen an der Veranstaltung auf.

**Dienstag, 18. Oktober 2022 – 14.30 bis maximal 16.30 Uhr
im Kultur- und Sportzentrum (KUSPO) Pratteln,
Oberemattstrasse 13, beim Schloss Pratteln, Nähe Tramendstation Nr. 14**

Dieses Angebot ist kostenlos. Es ist keine Anmeldung notwendig.

Es gelten die aktuellen Corona-Verordnungen.

Für Fragen wenden Sie sich bitte an die Fachstelle für Altersfragen der Gemeinden Pratteln-Augst-Giebenach (PAG), Daniela Berger:

Fachstelle für Altersfragen PAG

Daniela Berger

Gemeindeverwaltung

Schlossstr. 34, 4133 Pratteln,

079 158 95 76 (direkt) / daniela.berger@pratteln.ch



Senioren

Herbstfest für das 3. Alter

Nach drei Jahren fand wieder ein Herbstfest für das 3. Alter statt.

Lange wurde darauf gewartet, vor drei Jahren war das letzte Treffen in diesem Rahmen. Jetzt hatten die Mitglieder Gelegenheit, die vergangene schwierige Zeit hinter sich zu lassen und den Nachmittag mit Musik, Gesang und Vorträgen zu geniessen.

Die circa hundert Teilnehmenden wurden von der Schwyzerörgelgruppe «Häxeschuss» unterhalten. Der Senioren/Seniorinnen-Chor vom 3. Alter unter der Leitung von Sandra Thomy begeisterte die Anwesenden mit seinen Liedern querbeet, unterbrochen von Annemarie Aebis und Jolanda Reichensteins «Gschichtli». Vereinsmitglied Käthy Furler zog die Zuhörer mit einer Geschichte aus ihrer Kindheit in ihren Bann. In der Pause wurde Kartoffelsalat und heisser Fleischkäse und zum Dessert ein feiner Zitronencake serviert. Zum Abschluss kamen alle in den Genuss der Trachtengruppe Muttenz unter der Leitung von Susanne Gasser, die uns mit ihren Tänzen auf der Bühne überraschte. Um 16.45 Uhr verabschiedete man sich mit einem zufriedenen Lächeln und nahm die vielen positiven Eindrücke des Nachmittags mit nach Hause.

Brigitta Mangold, Präsidentin
Verein 3. Alter Pratteln



Der Senioren/Seniorinnen-Chor unter der Leitung von Sandra Thomy begeisterte die Anwesenden.



Käthy Furler erzählte den Anwesenden aus ihrer Kindheit.



Zum Abschluss hatte die Trachtengruppe aus Muttenz mit einigen Tänzen ihren Auftritt.

Fotos Brigitta Mangold

Was ist in Pratteln los?

September

Fr 30. Up in Smoke
Konzertfestival, Heavy Psychedelic, Stoner Rock und Doom, Beginn: 18 Uhr, Türöffnung: 17 Uhr, Konzertfabrik Z7. www.z-7.ch

Oktober

Sa 1. Flohmarkt
Grosser Flohmarkt, Kleinantiquitäten- und Kinderflohmarkt, 8 bis 18 Uhr, Schmittiplatz.

Up in Smoke
Konzertfestival, Heavy Psychedelic, Stoner Rock und Doom, Beginn: 18 Uhr, Türöffnung: 17 Uhr, Konzertfabrik Z7. www.z-7.ch

So 2. Up in Smoke
Konzertfestival. Beginn: 18 Uhr, Türöffnung: 17 Uhr, Konzertfabrik Z7. www.z-7.ch

Mi 5. Ultima-Ratio-Fest
Moonspell auf «Ultima-Ratio-Fest»-Tour mit Insomnium, Borknagar, Wolfheart & Hinayana, Beginn: 18 Uhr,

Türöffnung: 17.30 Uhr, Konzertfabrik Z7. www.z-7.ch

Mo 10. Konzert
Bernard Allison, Türöffnung: 19 Uhr, Beginn: 20 Uhr, Konzertfabrik Z7. www.z-7.ch

Mi 12. Tanznachmittag
Livemusik mit Gio, 14 bis 17 Uhr, Oase Pratteln, Rosenmattstrasse 10. Anmeldung: 078 689 70 19.

Di 18. Info-Veranstaltung
Zu Hause alt werden – welche Hilfsmittel gibt es?, Fachstelle für Altersfragen der Gemeinde, 14.30 bis 16.30 Uhr, Kuspo.

Sa 22. Naturschutztag
Naturschutzkommission, Pflege der Naturschutzzone im Wannenboden, 8.30 bis 12 Uhr, oberhalb der Velobrücke zur Ergolz.

Di 25. 2. Mitwirkungsveranstaltung
Öffentliche Mitwirkung zum räumlichen Entwicklungskonzept, 18.15 bis 22 Uhr, Kuspo. Anmeldung: mach-mit@pratteln.ch

Fehlt Ihr Anlass? Bitte melden Sie Einträge mit Datum, Wochentag, Zeit, Ort und Organisator an: redaktion@prattleranzeiger.ch



BVB

Tramersatz auf den Linien 3 und 14.

MA&PA. Von Sonntag, 2., bis Sonntag, 16. Oktober, verkehrt auf den Linien 3 und 14 ein Tramersatz mit Bussen zwischen Aeschenplatz und St. Jakob, bzw. Aeschenplatz und Birsfelden Hard. Der Grund dafür ist die Ersetzung der Gleise durch die Basler Verkehrs-Betriebe (BVB). Im Anschluss an diese Gleisarbeiten wird die Tramhaltestelle Hardstrasse so umgestalten, dass Fahrgäste künftig stufenlos ein- und aussteigen können. An der Ecke Hardstrasse bleibt die St.-Alban-Anlage deshalb stadtauswärts vom 2. Oktober bis voraussichtlich Mitte Dezember für Autos, Motorräder und Velos gesperrt. Eine Umleitung ist via Engelgasse und Sevogelstrasse signalisiert und im Baustellenbereich wird es in dieser Zeit zu Verkehrsbehinderungen kommen. Auto- und Velofahrern wird empfohlen, das Gebiet, wenn möglich weiträumig zu umfahren.

Muttener & Prattler Anzeiger

Amtliches Publikationsorgan für die Gemeinden Muttetz und Pratteln

Erscheint: jeden Freitag
 Auflage: 18 889 Expl. Grossauflage
 10 791 Expl. Grossaufl. Muttetz
 10 831 Expl. Grossaufl. Pratteln
 2 838 Expl. Normalauflage
 (WEMF-beglaubigt 2021)

Adressen
 Greifengasse 11, 4058 Basel
Redaktion Muttetz: Tel. 061 264 64 93
 redaktion@muttengeranzeiger.ch
 www.muttengeranzeiger.ch
Redaktion Pratteln: Tel. 061 264 64 94
 redaktion@prattleranzeiger.ch
 www.prattleranzeiger.ch

Team
 Stefan Fehlmann (Redaktionsleitung, sf),
 Tamara Steingruber (Redaktion, tas),
 Reto Wehrli (Gemeindeseiten, rw),
 Alan Heckel (Sport, ahe)
 Redaktionsschluss: Montag, 12 Uhr

Anzeigenverkauf
 Büro: Greifengasse 11, 4058 Basel.
 Telefon 061 645 10 00, Fax 061 645 10 10
 E-Mail: inserate@muttengeranzeiger.ch
 oder inserate@prattleranzeiger.ch
 Anzeigenschluss: Montag, 16 Uhr

Jahresabonnement
 Fr. 76.– inkl. 2,5% MwSt.
 Abo-Service: Telefon 061 264 64 64
 abo@lokalzeitungen.ch

Verlag
 LV Lokalzeitungen Verlags AG
 Greifengasse 11, 4058 Basel
 www.lokalzeitungen.ch

Leserbriefe und eingesandte Texte/Bilder
 Beachten Sie dazu unsere Richtlinien auf der Homepage.

Die LV Lokalzeitungen Verlags AG ist ein Unternehmen der Friedrich Reinhardt AG.



„Mein ALTER nervt mich!“

Mein ANTI-ALTER-PROGRAMM:

4 WOCHEN HERBST-AKTION FÜR NUR FR. 89.-

Jetzt Termin vereinbaren: ☎ 061 461 08 00

Herrenmattstrasse 24 • 4132 Muttetz www.axis-fit.ch

Stechinsekt	unverfälscht	tibet. Lastenträger	Hautöffnung	heimliches Flüstern	engl. Anrede	span.: Freund	Stein-, Metallzeichnung	einer der Hl. Drei Könige	früherer türk. Titel	Apfelsorte	3. und 4. Fall von wir	ruhen
				engl.: Jahr			Hauptstadt v. Afghanistan					
Kirchengesang			6		Edelholz							
griech. Göttin, Zeus-Gemahlin				von bräunlichem Gelbgrün			Hasenlager					
					ugs.: Sprung			1	Haar der Angoraziege		Teilzahlungsbetrag	
Salz-, Pfeffergefäß	Anwendungstrick, Kniff	Wald-, Sumpfpflanze		franz. Couturier 1 Touristenausweis			ital.: Liebe					2
			9									
holl. Käsesorte	lebhaftes Treiben			Halunke, schlechter Mensch			Brenn-, Treibgas	Blasinstrument		Fluggerät		Verteidigung in Zwangslage
Frauengestalt aus «Don Carlos»							Nähzubehör Stossaufhänger		8			
					Früchte der Buche	aus tiefstem Herzen	geradzahlig beim Roulette					Klasse, Kategorie einer Ware
meerkatzenartiger Affe	Gewicht der Verpackung		danke! Brauch, Sitte (lat.)				Ruhelosigkeit					
kleine Abteilung, Gruppe					Falte, Knick				7	engl.: Kuh		
Halbton über a		5		Gebetschlusswort			Schiff zum Übersetzen					
Aare-Zufluss					engl.: Fluss					Zürcher Hochschule (Abk.)		
Abk.: Anti-blockiersystem				engl.: Lied			ugs.: Verkaufschlager				3	

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----

Schicken Sie uns **bis 4. Oktober alle Lösungswörter des Monats September zusammen** per Postkarte oder E-Mail zu. Wir verlosen diesen Monat ein Exemplar des Buches «Basel und seine Bäume» aus dem Reinhardt Verlag. Unsere Adresse lautet Muttener & Prattler Anzeiger, Greifengasse 11, 4058 Basel. E-Mails gehen mit Stichwort «Rätsel» und Absender an: redaktion@prattleranzeiger.ch. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Mit der Einsendung erlauben die Teilnehmenden im Fall des Gewinns die Veröffentlichung ihres Namens und Wohnorts in dieser Zeitung. Viel Spass!